

## Geschäftsbericht 2003



## **Inhalt**

<b>1. Kennzahlen im Überblick</b>	<b>3</b>
<b>2. Vorwort des Vorstandes</b>	<b>4</b>
<b>3. Bericht des Aufsichtsrates</b>	<b>5</b>
<b>4. Markt und Travel24.com</b>	<b>6</b>
<b>5. Investor Relations</b>	<b>12</b>
<b>6. Ausblick</b>	<b>14</b>
<b>7. Konzern in Zahlen</b>	<b>15</b>
<b>8. Pressestimmen 2003</b>	<b>59</b>
<b>9. Wichtige Unternehmensmeldungen 2003</b>	<b>61</b>
<b>10. Unternehmenskalender</b>	<b>62</b>
<b>11. Impressum</b>	<b>62</b>

## 1. Kennzahlen im Überblick

		1. Januar - 31. Dezember	
		2003	2002
		€ 000	€ 000
vermittelter Reiseumsatz		23.880	24.813
Umsatzerlöse		3.352	4.145
EBITDA		-1.479	-6.558
EBIT		-1.652	-7.081
Konzernjahresfehlbetrag		-1.716	-6.980
Ergebnis je Aktie (in €)	unverwässert	-0,16	-0,68
	verwässert	-0,14	-0,68
Cash Flow operativ		-3.083	-5.652
Mitarbeiter (Anzahl; per 31. Dezember)		79	78

## 2. Vorwort des Vorstandes

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschäftsfreunde, Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter,**

das abgelaufene Jahr 2003 stellte die Touristikbranche erneut auf eine harte Probe: Der Krieg im Irak, die Angst vor erneuten Terroranschlägen weltweit und die Lungenkrankheit SARS hemmten allgemein die Reiselust. Dennoch hat sich die Travel24.com AG mit ihrem spezifizierten Geschäftsmodell e-Travel im Markt gut positioniert und von der positiven Entwicklung des Online-Reisemarktes in 2003 profitiert.

Durch die Emission der Wandelanleihe sowie die Ausgabe neuer Aktien konnte die Travel24.com AG langfristig die Liquidität erhöhen und ihre Kapitalbasis stärken. Die neu zugeführten Finanzmittel werden größtenteils in erfolgserprobte und ertragsorientierte Marketingmaßnahmen investiert. So konnte die Gesellschaft im Februar 2004 dank effizienter Online-Werbestrategien auf der Website 560.000 Visits zählen, das sind 60% mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (350.000 Visits). Analog zu den Besucherzahlen entwickelt sich erwartungsgemäß auch der Online-Umsatz sehr positiv. Zum Ende des ersten Quartals 2004 konnte die Gesellschaft einen Auftragsbestand von knapp € 10 Mio. verzeichnen.

Das Jahresergebnis 2003 wird durch die Wertberichtigung für die Beteiligungsveräußerung der niederländischen Tochtergesellschaft belastet und auch die Kosten der Kapitalerhöhung schmälerten das Ergebnis entsprechend. Dennoch konnte mit einem insgesamt vermittelten Reiseumsatz in Höhe von € 23,9 Mio. per Saldo das Ergebnis auf € -1,7 Mio. verbessert werden (Ergebnis Vorjahr: € -6,9 Mio.). Seit dem Jahr 2001 hat die Gesellschaft erstmals ein uneingeschränktes Testat erhalten. Für das laufende Geschäftsjahr wird ein vermittelter Reiseumsatz von über € 40 Mio. erwartet.

Durch innovative Veränderungen konnte die Benutzerfreundlichkeit der Website weiter verbessert und damit vereinfacht werden. Mit lediglich drei Klicks von der Suchmaske bis zum Abschluss der Reisebuchung setzt der „Urlaubsfinder“ für Pauschalreisen von Travel24.com neue Maßstäbe bei der Online-Reisebuchung. Eine intelligente Suchfunktion berücksichtigt dabei nicht nur individuelle Reisewünsche wie z.B. Sport- und Unterhaltungsangebote, sondern zeigt als Ergebnis detailliert und übersichtlich an, welches Hotel welche Kriterien erfüllt.

Modernste Internet-Technologie kombiniert mit persönlichem Service. Mit dieser Kundenorientierung hat sich Travel24.com als große Online-Marke fest im Verbraucherbewusstsein verankert. Als Innovationsführer setzt Travel24.com auch neue Standards in der Kundenbetreuung. Zum Beispiel mit der kürzlich eingeführten, gebührenfreien Buchungs- und Servicehotline. Unter 0800-Travel24 (0800-872 835 24) können Kunden rund um die Uhr - 7 Tage die Woche - Informationen zu den im Internet angebotenen Reisen erhalten und bei ihrer Buchung kompetente Fachberatung in Anspruch nehmen.

Der Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2004 ist folglich gelegt und wir werden auch in diesem Jahr alles tun, um das uns von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen weiterhin zu stärken. Wir würden uns freuen, Sie als Kunde auf unserer Website zu begrüßen.

Ihr



Marc Maslaton  
Vorstandssprecher Travel24.com AG

München, im März 2004

### 3. Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Er hat sich kontinuierlich mit dem Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die weitere strategische Ausrichtung der Gesellschaft in Sitzungen ausgetauscht. Im Geschäftsjahr 2003 fanden vier gemeinsame Sitzungen statt. Gegenstand der Sitzungen waren insbesondere die strategische Ausrichtung, Restrukturierung und Finanzierung der Gruppe. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2003 keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass die Strategie der Gesellschaft den Herausforderungen des Marktes gerecht wird und die Voraussetzung schafft, die geplanten Unternehmensziele zu erreichen.

Zwischen den Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über besondere oder eilbedürftige Vorhaben und bat - soweit notwendig - um Zustimmung. Die Aufsichtsratsvorsitzende ließ sich darüber hinaus regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichten.

Am 14. Oktober 2003 hat Herr Knut Wehner, Düsseldorf, sein Aufsichtsratsmandat aus persönlichen Gründen niedergelegt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Wehner für die Zusammenarbeit.

Der Jahresabschluss der Travel24.com AG gemäß Handelsgesetzbuch ist durch Herrn Wirtschaftsprüfer Reiner Distel, Rosenstraße 1, 40479 Düsseldorf, nach den Grundsätzen des IDW über die ordnungsgemäße Durchführung von Abschlussprüfungen geprüft worden. Der Konzernabschluss der Travel24.com AG ist durch Herrn Wirtschaftsprüfer Reiner Distel, Rosenstraße 1, 40479 Düsseldorf, nach den Grundsätzen des IDW über die ordnungsgemäße Durchführung von Abschlussprüfungen sowie den International Standards of Auditing (ISA) und unter Beachtung der Rechnungslegungsgrundsätze nach den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie die jeweiligen Lageberichte eingehend begutachtet und keinen weiteren Anlass zur Beanstandung gehabt. An der Beratung hat der Abschlussprüfer teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen und festgestellt, dass seinerseits keine Einwendungen zu erheben sind. Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine „kleine“ Kapitalgesellschaft im Sinne der Größenklassen-Definitionen des § 267 Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft ist jedoch prüfungspflichtig, da sie gemäß § 267 Abs. 3 HGB einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz durch von ihr ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1 Wertpapierhandelsgesetz in Anspruch nimmt.

Der Aufsichtsrat hat empfohlen, für das Geschäftsjahr 2004 den Abschlussprüfer entsprechend den für gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfungen geltenden Bestimmungen durch die Hauptversammlung wählen zu lassen. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss. Aufsichtsrat und Vorstand sind sich darüber einig, dass der im handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 ausgewiesene Jahresfehlbetrag der Travel24.com AG in Höhe von € 1.715.758,10 auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Mit dieser Maßgabe ist der Jahresabschluss gem. § 172 AktG damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, Partnern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hohe Einsatzbereitschaft und die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen.



Andrea Maria Bahlsen  
(Aufsichtsratsvorsitzende)

Im März 2004

## 4. Markt und Travel24.com

### Reisemarkt

Nach den Einbußen des Vorjahres hatte die Touristikbranche für das Jahr 2003 auf eine Trendwende gehofft. Die Hoffnungen erfüllten sich nicht, die deutschen Reiseveranstalter mussten das Geschäftsjahr mit einem Umsatzrückgang von 4,2% abschließen<sup>1</sup>. Die Buchungen blieben vor allem zu Beginn des Jahres aus, was in der Hauptsache auf angekündigte Steuererhöhungen und die hohe Arbeitslosigkeit zurückzuführen ist. Im Frühjahr dämpften der Irak-Krieg, internationaler Terror sowie die Lungenkrankheit SARS die Reiselust der Deutschen. Und im Sommer bewog die Rekord-Hitzewelle viele Deutsche, ihren Urlaub kurzentschlossen zu Hause zu verbringen.

Erst im Monat September zogen die Reisebuchungen allmählich an. So gaben nach Schätzungen der Dresdner Bank die Deutschen im Jahr 2003 insgesamt € 52,5 Mrd. für Auslandsreisen aus, das sind 5,5% weniger als im Vorjahr<sup>2</sup>.



Quelle: Analyse der Dresdner Bank: Reisebranche kehrt auf Wachstumspfad zurück, Struktur und Perspektiven des deutschen Auslandsreiseverkehrs 2003 / 2004, S. 1, Januar 2004

Trotz der negativen Entwicklung in 2003 blickt nach einer Umfrage des Deutschen Reisebüroverbandes (DRV) die Mehrzahl der Reiseveranstalter optimistisch in das Geschäftsjahr 2004 und rechnet mit einer positiven Entwicklung. So erwartet der DRV für 2004 bei der organisierten Reise ein Umsatzwachstum von 3% bis 5%. Das Baseler Prognos-Institut bestätigt den Trend. Zwar wird hier für 2004 mit einem lediglich moderaten Anstieg der Reiseausgaben gerechnet, jedoch prognostiziert man für die Folgejahre ein Plus von 3,4% bis 3,8%.

Auch wenn die Bundesbürger heutzutage billiger, zunehmend kürzer und spontaner verreisen, so ändert sich das Urlaubsverhalten in der Regel nicht: Die Hälfte der Bundesbürger hat ihren Haupturlaub in den sonnigen Länder am Mittelmeer verbracht<sup>3</sup>. Und das soll sich auch in den nächsten Jahren nicht ändern: Laut einer Umfrage des BAT Freizeit-Forschungsinstituts planen fast 40% der Deutschen für 2004 wieder einen Urlaub in einem der Mittelmeerländer<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> fw dokumentation, Deutsche Reiseveranstalter 2003, Dezember 2003

<sup>2</sup> Analyse der Dresdner Bank, Reisebranche kehrt auf Wachstumspfad zurück, Struktur und Perspektiven des deutschen Auslandsreiseverkehrs 2003/2004, Januar 2004

<sup>3</sup> TdW Intermedia 2003/2004, September 2003

<sup>4</sup> BAT Freizeit-Forschungsinstitut, 20. Deutsche Tourismusanalyse, Januar 2004

## e-Travel

Trotz des weiterhin schwachen Offline-Marktes ist e-Travel der Wachstumsmarkt der Gegenwart und der Zukunft, darin sind sich die Experten einig. So sagt auch eine Studie von PhoCus Wright Inc. dem europäischen e-Travel-Markt ein Umsatzwachstum um mehr als das 3,5-fache bis zum Jahr 2005 voraus<sup>5</sup>.



Quelle: PhoCus Wright Inc., European Online Travel Marketplace, Vol. No. 5, Juli 2003

Analog dazu entwickelte sich der deutsche Markt ebenfalls positiv: Während 2002 der Anteil Deutschlands am gesamteuropäischen e-Travel-Markt noch bei 11% lag, wird für 2005 bereits ein Anteil von 23% erwartet<sup>6</sup>.

### Europäischer e-Travel-Markt 2002

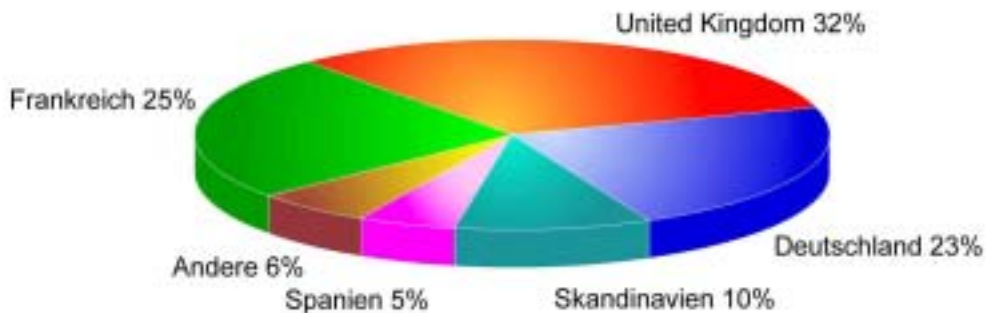


Quelle: PhoCus Wright Inc., European Online Travel Marketplace, Vol. No. 5, Juli 2003

<sup>5</sup> PhoCus Wright Inc., European Online Travel Marketplace, Vol. No. 5, Juli 2003

<sup>6</sup> PhoCus Wright Inc., European Online Travel Marketplace, Vol. No. 5, Juli 2003

## Europäischer e-Travel-Markt, Prognose 2005



Quelle: PhoCus Wright Inc., European Online Travel Marketplace, Vol. No. 5, Juli 2003

Das kontinuierliche Wachstum des deutschen e-Travel-Marktes belegt auch die Allensbacher Computer- und Technikanalyse ACTA 2003. So findet sich auf Platz 2 der Top Ten der ‚Käufe und Bestellungen im Internet‘ die ‚Buchung von Reisen‘<sup>7</sup>.

Vor dem Hintergrund, dass mittlerweile 58% der deutschen Erwachsenen über einen Internet-Zugang verfügen<sup>8</sup> und 61% der Deutschen in 2004 einen Urlaub planen<sup>9</sup>, wird das Potenzial für Online-Shopping im Reisebereich nach wie vor als hoch eingeschätzt. Nach einer Befragung der Arbeitsgemeinschaft @facts beabsichtigen mehr als ein Viertel aller Internet-Nutzer mit Urlaubsplänen, ihre Reise dieses Jahr online zu buchen. Dies entspricht einer Zahl von mehr als 6 Mio. Personen. Insgesamt planen mehr als 65% der Internet-Nutzer mindestens eine Urlaubsreise in diesem Jahr, 15% planen zwei und sogar 9% mehr als drei Urlaubsreisen.

### Markenbekanntheit

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte Travel24.com auch 2003 seine Markenstärke wieder unter Beweis stellen. In der Studie Communication Networks 7.0 belegt Travel24.com im Bereich ‚Bekanntheit und Nutzung von Online-Reiseangeboten‘ in den Antwortkategorien „Schon einmal besucht“, „Nur namentlich bekannt“ und „Reise gebucht“ jeweils den dritten Rang hinter dem Online-Portal von Lufthansa und dem britischen Online-Reiseportal lastminute.com. Damit rangiert Travel24.com nicht nur in einer Liga mit Lufthansa, sondern konnte auch gleich mehrere renommierte Reiseanbieter wie Thomas Cook, opodo und Expedia hinter sich lassen<sup>10</sup>.

<sup>7</sup> Institut für Demoskopie Allensbach, Allensbacher Computer- und Technikanalyse ACTA 2003, Die Entwicklung des Internet im Vertriebskanal, Oktober 2003

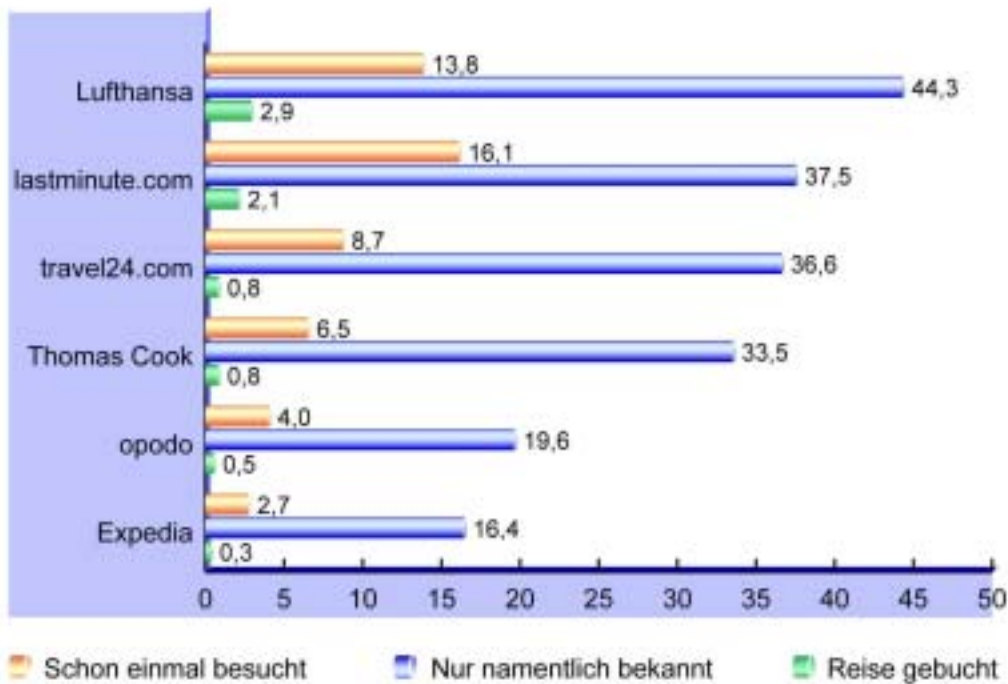
<sup>8</sup> Forschungsgruppe Wahlen Online, Internet-Strukturdaten, IV. Quartal 2003, Januar 2004

<sup>9</sup> F.U.R. Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V., Reiseanalyse RA 2003, August 2003

<sup>10</sup> Communication Networks 7.0, Focus Marktanalyse, Der Markt für Urlaubs- und Geschäftsreisen, Dezember 2003



### Bekanntheit und Nutzung von Online-Reiseangeboten in %



Quelle: Communication Networks 7.0, Focus Marktanalyse, Der Markt für Urlaubs- und Geschäftsreisen, Dezember 2003

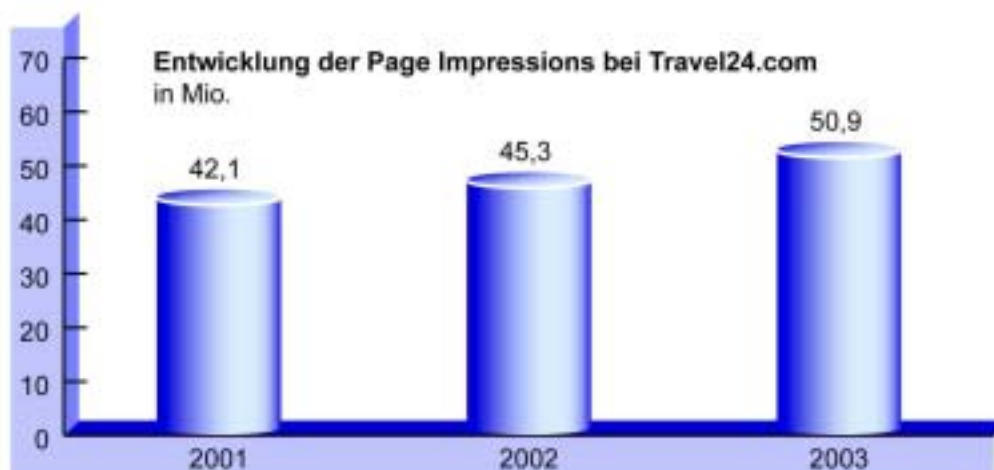
Als starke Online-Marke mit dem High Interest-Produkt Reise war Travel24.com in 2003 wiederholt ein beliebter Kooperationspartner für unterschiedliche Promotionaktionen. Gemeinsam mit bekannten Offline-Marken wie der Softdrink-Marke deit (Lebensmitteleinzelhandels-Kampagne „Wegträumen + gewinnen“), der Garant Schuh + Mode AG (Schuheinzelhandels-Kampagne „Wir schicken Sie in den Urlaub“) sowie Leibniz, Minolta, Tom Tailor und Lencare mit der gemeinsamen Cross-Marketing-Kampagne „Ich packe meinen Koffer“ konnte Travel24.com 100 Mio. Kontakte ausschließlich über Reise-Sponsoring über klassische Medien (Funk, Plakat, Print etc.) sowie über direkte PoS-Promotion (Flyer, Gewinnspielkarten, Dispenser etc.) knüpfen. Auch ein neues Kundenbindungsprojekt mit der bekannten Reisezeitschrift „Abenteuer und Reisen“ wurde im letzten Jahr initiiert. 8.500 Telefon- und Online-Kunden erhielten als kleines Dankeschön ein Mini-Abonnement über drei Ausgaben. Ein erfolgreiches Projekt, das auch im Jahr 2004 fortgesetzt wird, um den Kunden noch mehr Lust auf's Reisen und (Online-) Buchen zu machen.

## Cross-Marketing-Kampagne „Ich packe meinen Koffer“



Auch Journalisten sehen Travel24.com als etabliertes Reiseportal mit qualitativ hochwertigen Produkten. So bewerten bekannte Reisezeitschriften die Weiterentwicklung des Internet-Auftritts positiv und empfehlen die Seite [www.travel24.com](http://www.travel24.com). Die Reisezeitschrift ‚Reise & Preise‘ etwa vergab in einem Test die Gesamtnote „gut“ und attestierte Travel24.com die „übersichtlichste Seite im Test“ (3/2003, S. 99ff). Auch die Reisezeitschrift ‚Strand & Berge‘ lobte die „ansprechende Optik“ der Seite (4/2003, S. 104ff). Im Juni lieferte Travel24.com dem Magazin ‚Focus‘ auf dessen Anfrage zehn exklusive und buchbare Reisen zur Titelstory „Urlaub 2003 - jetzt noch schnell weg“.

Im Online-Bereich wurden ergebnisorientierte Marketingmodelle vorangetrieben, insbesondere das Suchmaschinen-Marketing. Durch effiziente Cost-per-Click-Kontrolle konnten die Page Impressions gesteigert und eine gute Conversion-Rate erzielt werden. Führten 2001 noch 800 Klicks zu einer Buchung, so waren 2002 hierfür nur mehr 500 Klicks notwendig. In 2003 konnte die Rate erneut gesteigert werden: Für eine Buchung wurde nur 300 Mal geklickt. Aufgrund des messbar großen Erfolges wird der Weg der ergebnisorientierten Marketingmodelle auch im neuen Jahr mit erhöhtem Budget fortgesetzt werden.



Mit der erfolgreichen Konzentration auf den Online-Markt konnten sich die Umsätze über die Website weiter positiv entwickeln. Mit € 19,0 Mio. war hier eine erfreuliche Steigerung zu verzeichnen. Leichte Umsatzeinbußen hingegen musste der Konzern bei den verbleibenden stationären Vertriebsstellen hinnehmen. Negativ ausgewirkt haben sich hier zum einen die insgesamt rückläufige Marktsituation im stationären Reisebürovertrieb und im Falle von Travel24.com zudem die Schließung der Verkaufsstelle am Flughafen München. Vor diesem Hintergrund stellen die € 23,9 Mio. Gesamtumsatz (-3,8% im Vergleich zum Vorjahr) ein aus "Internetsicht" insgesamt doch zufriedenstellendes Gesamtumsatzbild dar. Denn die Online-Reiseumsätze konnten im Vergleich zum Vorjahr um 2% gesteigert werden, was sowohl einer relativen wie auch absoluten Steigerung entspricht.

**Umsatzanteile der Travel24.com-Gruppe 2002**



**Umsatzanteile der Travel24.com-Gruppe 2003**

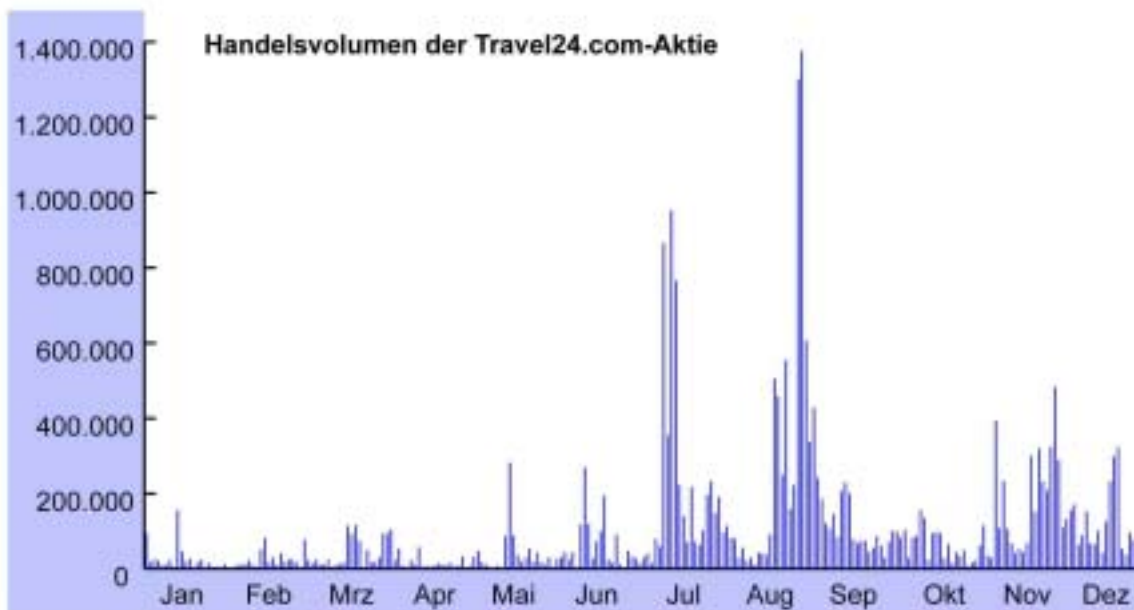


## 5. Investor Relations

Im Geschäftsjahr 2003 konnte sich die Aktie der Travel24.com AG (WKN: 748750) trotz der schlechten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gut am Kapitalmarkt behaupten, der Kurs hat sich äußerst positiv entwickelt. Nach Einstellung des Aktienhandels am Neuen Marktes erfolgte zum 01. Januar 2003 die Aufnahme in den Prime Standard, da die verschärften Zulassungsfolgekriterien, wie z.B. Rechnungslegung nach US-GAAP und erhöhte Transparenzstandards, ohne Probleme erfüllt werden können.

Der Index Prime All Share konnte sich von rund 944 Punkten im März 2003 auf 1.471 Punkte zum Jahresende steigern. Dazu überproportional entwickelte sich die Aktie der Travel24.com AG. Zu Beginn des Jahres lag der Kurs bei rund € 0,40, dieser konnte sich aber im Laufe des Jahres mehr als vervierfachen und erreichte im August nach der Veröffentlichung des positiven operativen Ergebnisses im zweiten Quartal den Höchststand von € 1,64. Das Handelsvolumen ist ebenfalls stark angewachsen, an manchen Tagen wurden über 1,3 Mio. Aktien der Travel24.com AG gehandelt.





Nach einem zufriedenstellenden Ergebnis im ersten Quartal 2003 konnte die Travel24.com AG im Juli eine Wandelschuldverschreibung (Laufzeit 5 Jahre, Vorausverzinsung 12% p.a.) ausgeben. Dies wirkte sich positiv auf den Aktienkurs sowie folglich auch auf das Handelsvolumen aus. Aufgrund des überproportionalen Anstiegs des Online-Geschäftes im Vergleich zu anderen Ertragsquellen und den gesunkenen betrieblichen Aufwendungen konnte im zweiten Quartal 2003 ein positives Ergebnis aus ordentlicher Geschäftstätigkeit gemeldet werden, was den Kurs sowie das Handelsvolumen der Unternehmensaktie Ende August zu Höchstständen veranlasste.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Travel24.com AG am 21. August 2003 in München würdigten Aktionäre und insbesondere auch die Vertreter der Kleinaktionäre diesen Unternehmenserfolg. Allen Tagesordnungspunkten wurde mit großer Mehrheit von teilweise über 99% zugestimmt. Der Beschluss über neues Genehmigtes Kapital in Höhe von € 5.236.303 wurde ebenfalls mit großer Mehrheit angenommen.

Auch im dritten Quartal 2003 erzielte die Gesellschaft ein positives Ergebnis von rund € 44.000, was sowohl den Aktienkurs als auch das Handelsvolumen beflügelte und den positiven Trend stabilisierte. Um die geplante Wachstumsstrategie zur Kundengewinnung umsetzen zu können, wurde trotz schwierigem Umfeld eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht durchgeführt. Zwei weitere Kapitalerhöhungen konnten im Februar und März 2004 bei privaten und institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert werden. Durch die teilweise Ausschöpfung des Genehmigten Kapitals flossen der Gesellschaft bis 31. März 2004 rund € 3,7 Mio. an liquiden Mitteln zu, die u.a. in eine Online-Marketingoffensive investiert werden.

Durch die Ausgabe der neuen Aktien konnte das Grundkapital der Travel24.com AG auf inzwischen 13.750.000 Aktien erhöht werden, was das Bilanzbild erheblich verbessert. Der Vorstand ist davon überzeugt, durch die eingeleiteten Maßnahmen den Umsatz und damit verbunden den Unternehmenswert weiterhin nachhaltig zu steigern.

## 6. Ausblick

Unabhängige Studien haben wieder einmal belegt, dass sich Travel24.com als eine der bekanntesten und beliebtesten deutschen Online-Reisemarken fest im Markt etabliert hat. Besonders erfreulich ist, dass erstmals wieder das europäische Ausland auf die einzige unabhängige deutsche Reisemarke mit Börsennotierung aufmerksam geworden ist.

Mit der Verleihung des „Award of Excellence“ der Publicist Strategic Communication Group Europe Ltd. im Londoner St. James´s Club im Februar 2004 wurde Travel24.com auch über die Grenzen Deutschlands hinaus Anerkennung verliehen. Der britische Preis wird europaweit an mittelständische Unternehmen verliehen, die in ihrer Branche Marken-Leadership übernommen haben, einen nachhaltigen Online-Markenwert etablieren konnten sowie impulsgebend bei Strategien des Online-Marketings sind.

Der exzellente Stand in Sachen Online-Markensubstanz, Online-Positionierung und Marketingeffizienz gepaart mit höchster Userfreundlichkeit des Online-Auftrittes beschert der Travel24.com AG damit eine herausragende Alleinstellung bei Service und Dienstleistung. Dieser Strategie als Innovationsführer folgend, bietet Travel24.com seit März 2004 als erster Internet-Reiseanbieter seinen Kunden eine kostenlose 24h-Servicehotline mit Reise-Fachberatung an. Und bei den beliebten Tickets der Billig-Airlines hält Travel24.com den Originalpreis und verzichtet auf Bearbeitungsgebühren bei der Online-Buchung.

Die Travel24.com AG erweist sich als würdiger Träger des „Award of Excellence“, denn es zeichnet sich weiterhin ein enormes Wachstum ab. Mit 547.000 bzw. 560.000 Visits in den Monaten Januar und Februar liegt Travel24.com bereits 45% bzw. 60% über den Visits des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Für das laufende Jahr bekräftigten Aufsichtsrat und Vorstand die beschlossene Wachstumsstrategie. Erwartet wird eine Steigerung des vermittelten Reiseumsatzes auf mehr als € 40 Mio. Diese Erwartung wird durch den im ersten Quartal 2004 auf nahezu € 10 Mio. gestiegenen Umsatz bestätigt.

## **7. Konzern in Zahlen**

<b>Konzernlagebericht und Lagebericht Travel24.com AG</b>	<b>16</b>
<b>Konzernjahresabschluss 2003</b>	<b>20</b>
<b>Konsolidierte Konzernbilanz zum 31.12.2003</b>	<b>20</b>
<b>Konsolidierte Konzern-Gewinn- &amp; Verlustrechnung</b>	<b>21</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>	<b>22</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalentwicklung</b>	<b>23</b>
<b>Konzernanhang nach US-GAAP</b>	<b>24</b>
<b>Unterschiede zwischen US-GAAP und HGB</b>	<b>41</b>
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	<b>43</b>
<b>Jahresabschluss der Travel24.com AG</b>	<b>44</b>
<b>Bilanz der Travel24.com AG zum 31.12.2003</b>	<b>44</b>
<b>Gewinn- &amp; Verlustrechnung der Travel24.com AG</b>	<b>45</b>
<b>Anhang der Travel24.com AG</b>	<b>46</b>
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	<b>58</b>

# Konzernlagebericht und Lagebericht Travel24.com AG

zum 31. Dezember 2003

## 1. Allgemeines

Mit der in 2001 eingeleiteten und in den Folgejahren eingehaltenen Ausrichtung der Gesellschaft auf ihre Kernaktivitäten konnte die Travel24.com AG den Herausforderungen eines erneut schwierigen touristischen Jahres standhalten. Neben dem weiteren Ausbau der Reisevermittlungsaktivitäten im nicht-stationären Umfeld galt es in 2003 die Finanzierung der Travel24.com AG nachhaltig zu sichern. Dies erfolgte einerseits durch die Begebung der von der Gesellschaft ausgegebenen Wandelschuldverschreibung im Juli 2003, andererseits durch die im Dezember des abgelaufenen Geschäftsjahres eingeleitete Platzierung zusätzlichen Eigenkapitals.

## 2. Wirtschaftliches Umfeld

### 2.1 Der Tourismusmarkt

Nach den verheerenden Folgen der in 2001 und 2002 verübten terroristischen Anschläge wurden die Hoffnungen der Tourismusindustrie auf eine Absatzbelebung abermals im ersten Halbjahr 2003 gedämpft. Zum einen verursachten die zu Beginn des Jahres fortwährenden Diskussionen über eine Erhöhung der Steuer- und Abgabenlast eine allgemein abwartende und nicht konsumfördernde Einstellung breiter Teile der Bevölkerung. Zum anderen wirkten sich die Lungenkrankheit SARS und der Krieg in Irak negativ auf eine Vielzahl von Mittel- und Langstreckenziele im ersten Halbjahr 2003 aus. Die ersehnte Belebung stellte sich nur verzögert und in geringfügigem Maße im Sommer des vergangenen Jahres ein, mit der Konsequenz, dass die zu Beginn der Saison aufgestellten Umsatzprognosen der meisten Leistungsträger und -vermittler revidiert werden mussten.

### 2.2 Der touristische Online-Reisemarkt

Ungeachtet des gesamttouristischen Umfelds war auch in 2003 - wie bereits im Vorjahr verzeichnet - eine Verlagerung der Vermittlungsaktivitäten zu Gunsten der internetgestützten Absatzkanäle zu verzeichnen. Analog zur Ausgangssituation zu Beginn des letzten Geschäftsjahres sind sich auch derzeit die führenden Meinungs- und Marktforschungsinstitute einig, dass der Trend zum nicht-stationären Reisevertrieb weiter an Bedeutung gewinnen wird.

In den Vorjahren noch mit Skepsis beobachtete Trends einzelner Leistungsträger, ihre Angebote mehrheitlich, wenn nicht ausschließlich über Telefon und Internet zu vermarkten, haben sich mittlerweile zu richtungsweisenden Bestandteilen der Branche entwickelt. Paradebeispiel hierfür bildet der im Flugverkehr vollzogene Strukturwandel, bei dem durch die von Seiten der Low-Cost-Airlines preisaggressiv vermarkteten Leistungen eine Steigerung der Reisefrequenz bei gleichzeitiger Verringerung der Aufenthaltsdauer im Zielgebiet registriert werden konnte. Auch benachbarte Segmente, wie beispielsweise das Firmenkundengeschäft, mussten sich in ihren Arbeitsabläufen den Besonderheiten der Vermarktungsstruktur dieser neuen Leistungsträger anpassen.

## 3. Die Konzernstrategie

Im Segment der Vermittlung von touristischen Leistungen sieht die Travel24.com AG den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten in zwei ineinander greifenden Betätigungsfeldern: Einerseits die Schaffung und kontinuierliche Weiterentwicklung von internetbasierten Buchungsmustern, die dem Endkunden die Selektion und den Kauf von touristischen Leistungen aus einer Vielzahl von Angeboten ermöglicht. Andererseits die Bereitstellung einer sich an den Bedürfnissen der Kunden ausrichtenden Informations- und Produktpalette, auf die über alle gängigen Informationsmedien zugegriffen werden kann. Eine Differenzierung gegenüber den Mitbewerbern soll über die Qualität der persönlichen Fachberatung sowie mittels spezifisch auf einzelne Kundensegmente zugeschnittene Leistungen erfolgen.



## 4. Geschäftsverlauf

### Geschäftsentwicklung der Travel24.com AG und der Travel24-Gruppe

#### 4.1 Travel24.com AG

Widrige Rahmenbedingungen beeinflussten das Konsumverhalten und führten in der Reisebranche zu stagnierenden bis rückläufigen Umsatzentwicklungen - insbesondere im ersten Halbjahr. Auch die auf der Website der Travel24.com AG registrierten Aktivitäten blieben hiervon nicht unberührt. So reduzierte sich die Anzahl der Besucher des Reiseportals [www.travel24.com](http://www.travel24.com) geringfügig, gleichzeitig stieg die Zahl der Page Impressions um über 12% gegenüber dem Vorjahr auf 50,9 Mio., die durchschnittliche Verweildauer der Besucher auf der Website erhöhte sich sogar um 25%. Auch die Anzahl der über die Website eingegangenen Buchungen sowie der über das Portal vermittelte Reiseumsatz wiesen in 2003 erneut eine Steigerung aus.

Die Travel24.com AG beschäftigte zum Bilanzstichtag 16 Mitarbeiter; im Jahresdurchschnitt belief sich die Anzahl der fest angestellten Personen auf 16,5. Umgerechnet auf Vollzeitäquivalenzen zählte die Gesellschaft 10,2 Mitarbeiter zum Stichtag bzw. 11,1 im Jahresdurchschnitt (alle Angaben jeweils ohne Vorstände). Wenngleich die Anzahl der Beschäftigten nahezu konstant blieb, reduzierte sich der Personalaufwand um 10% gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesellschaft hat sich im vergangenen Geschäftsjahr 2003 im wesentlichen über die Begebung einer Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalbetrag in Höhe von € 4,3 Mio. sowie durch die Herausgabe von 1.127.394 Aktien finanziert. Eine weitere Ausgabe neuer Aktien erfolgte in zwei aufeinander folgenden Tranchen in den Monaten Februar und März 2004. Hierdurch wurden insgesamt 2.150.000 neue Inhaberaktien platziert. Durch diese Ausgaben neuer Aktien flossen der Gesellschaft € 2.615.000 in 2004 zu.

Der Fehlbetrag im Jahresabschluss 2003 beläuft sich auf € 2,5 Mio. und lässt sich insbesondere auf folgende wesentliche Faktoren zurückführen:

Markenausbau / Marketing	rd. € 0,7 Mio.
Rechts- und Beratungskosten	rd. € 0,5 Mio.
Zinsaufwendungen	rd. € 0,3 Mio.
laufende Aufwendungen	rd. € 1,0 Mio.

#### 4.2 Tochtergesellschaften der Travel24-Gruppe

Während die auf den Werksgeländen der Audi AG betriebenen Reisebüros in Ingolstadt und Neckarsulm ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahresniveau leicht steigern konnten, entwickelten sich die weiteren stationären Aktivitäten der Travel24 GmbH rückläufig. Der aufgrund sinkender Kundenfrequenz defizitär operierende Counter am Flughafen München wurde im Zusammenhang mit der Eröffnung des neuen Terminals aufgelöst.

Das Online-Reisevermittlungsgeschäft entwickelte sich zufriedenstellend und wurde zur Jahresmitte auf eine in der gesamten Travel24-Gruppe eingesetzten Systemlandschaft umgestellt. Dieser Schritt führte zu einer konzernweiten Vereinheitlichung der Vorgangsverwaltungsprozesse und einer effizienzsteigernden Vereinfachung der damit verbundenen Arbeitsabläufe.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2003 mit einem Jahresüberschuss von € 115.666 ab. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von € 0,3 Mio. wird durch eine Rangrücktrittserklärung der Travel24.com AG abgesichert.

Aufgrund der erneut in 2003 gestiegenen Gesamterträge bei gleichzeitiger Reduzierung der Personalkosten um 12% sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um knapp ein Drittel gegenüber dem Vorjahr schloss die Buchungsmaschine AG erstmals das Geschäftsjahr mit einem Überschuss ab. Die konzernweite Vereinheitlichung der eingesetzten Systeme führte auch hier zu effektiveren Kommunikationsstrukturen sowie fortlaufenden Optimierungen bei den Arbeitsabläufen. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2003 beläuft sich auf € 145.223. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von € 2,8 Mio. wird im wesentlichen durch eine Rangrücktrittserklärung der Travel24.com AG abgesichert. Der darüber hinaus verbleibende Unterschiedsbetrag ist durch den Wert der selbst entwickelten Software, die nicht aktiviert wurde, abgedeckt.

Die xsnet Gesellschaft für multimediale Informationssysteme mbH sowie die Tii Community GmbH, deren operative Geschäftstätigkeiten bereits zum 31. Dezember 2002 bzw. zum 31. Dezember 2000 eingestellt wurden, sind mit Vertrag vom 29. Dezember 2003 an einen ausländischen Investor veräußert worden.

Die verbleibende 49%-ige Beteiligung an der niederländischen Munckhof Business Travel B.V., Venlo, ist im letzten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres an den dortigen geschäftsführenden Mehrheitsgesellschafter verkauft worden. Mit diesem Schritt ist die in 2002 eingeleitete Refokussierung der Travel24-Gruppe auf den deutschen Markt abgeschlossen.

#### 4.3 Travel24-Konzern

Durch die in 2003 durchgeführte Bereinigung der Konzern- und Beteiligungsstruktur wird sichergestellt, dass alle verfügbaren Ressourcen nunmehr an der Umsetzung der strategischen Zielsetzung der Unternehmensgruppe mitwirken. Erstmals weisen beide Tochtergesellschaften einen Jahresüberschuss in einer Gesamthöhe von knapp € 0,3 Mio. aus. Unter Zugrundelegung einer anhaltenden Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen ist von einer weiteren Belebung der Geschäftsaktivitäten auszugehen.

Der nach US-GAAP aufgestellte Konzernjahresabschluss weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1,7 Mio. aus. Dieses Ergebnis resultiert ausschließlich aus Verlusten, die bei der Travel24.com AG angefallen sind.

Die der Gesellschaft zur Verfügung stehende Liquidität erhöhte sich um € 139.602 auf € 1.061.475. Die aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzten Zahlungsmittel beliefen sich in 2003 auf € -3,1 Mio. (Vorjahr: € -5,7 Mio.), während sich die aus dem Verkauf von Anlagevermögen erzielten Finanzmittel sowie die aus der Finanzierungsaktivität generierten Zuflüsse auf insgesamt € 3,2 Mio. (Vorjahr: € 0,1 Mio.) summieren. Der leichte Anstieg der Konzernliquidität ist auf die im Juli 2003 durchgeführte Begebung einer Wandelschuldverschreibung sowie auf die Herausgabe neuer Aktien im Dezember 2003 zurückzuführen.

## 5. Risikobericht

Wenngleich die in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres registrierten Buchungseingänge die Hoffnung zulassen, dass der Konzernumsatz eine wesentliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr verzeichnen wird, bleibt abzuwarten, wie sich die im März 2004 ereigneten terroristischen Anschläge auf das Reiseverhalten der deutschen Zielgruppen auswirken. Nachdem in den Vorjahren hauptsächlich touristische Zielgebiete fundamentalistischen Aktivitäten zum Opfer fielen, brachten die jüngsten Ereignisse diese Art der Bedrohung in einem bislang unbekanntem Ausmaß nach Europa.

Im zweiten Jahr in Folge verschärfte sich die Wettbewerbssituation. Einerseits, vor dem Hintergrund rückläufiger Absatz- und Umsatzvolumina, versuchten zahlreiche Veranstalter eine Absicherung der eigenen Marktanteile über Preisnachlässe zu erwirken. Dies setzte auch die Provisionserträge der in der Reisevermittlung tätigen Unternehmen unter Druck. Andererseits drängte eine wachsende Anzahl von Marktteilnehmern in das Online-Segment, um von den vorteilhaften Kostenstrukturen des nicht-stationären Vermittlungsgeschäfts und - im Fall der Leistungsträger - von dem direkten Zugriff auf den Endkunden zu profitieren. Die von Lufthansa eingeleitete und von den meisten europäischen Fluggesellschaften nachgeahmte Abschaffung der Vermittlungsprovision stellt eine weitere Herausforderung an Reisebüros und Portalbetreiber dar. Hiernach wird ab September 2004 die Vermittlung von Flugleistungen nicht mehr durch die Leistungsträger vergütet, so dass der Vermittler selbst ein seinen Leistungen entsprechendes und kostendeckendes Vergütungsmodell definieren muss.

Die wachsende Attraktivität des internetbasierten Vertriebs hat auch eine Zunahme der Anbieter entsprechender Buchungsmodule und Systemkomponenten zur Folge. Im Vordergrund stehen hier die Zuverlässigkeit der angebotenen Programme, aber auch die Innovationskapazitäten der Systemhäuser in Bezug auf ihre Fähigkeit, Kundenwünsche zu antizipieren und kurzfristig umzusetzen. Die Gesellschaft hat sich über eigene technische Neuerungen und fortschreitende Weiterentwicklungen im Servicebereich eine feste Marktstellung erarbeitet. Die eigene Positionierung ist jedoch aufgrund der Schnelllebigkeit der Branche nur beizubehalten, wenn sich Störungen oder Zeitverzögerungen gegenüber internen Planungen weiterhin auf ein Mindestmaß reduzieren lassen.

Bei der Travel24.com AG waren zum 31. Dezember 2003 insgesamt vier bei Gericht anhängige Rechtsstreitigkeiten zu verzeichnen. Bei den vier anhängigen Rechtsstreitigkeiten ist die Travel24.com AG in zwei Verfahren beklagte Partei (Passivprozesse) und in den übrigen zwei Verfahren klagende Partei (Aktivprozesse). Entsprechende Vorsorge wurde in angemessenem Umfang zur Abdeckung der sich aus heutiger Sicht hieraus ergebenden Risiken gebildet. In Abhängigkeit vom Ausgang der Rechtsstreitigkeiten kann eine erhebliche Belastung der Liquidität nicht ausgeschlossen werden.

Sowohl die im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgte Begebung einer Wandelschuldverschreibung als auch die im Dezember 2003 durchgeführte Eigenkapitalerhöhung trugen zu einer deutlichen Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft bei. Auch wenn die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Finanzmittel nicht den in der Planung der Travel24.com AG für die Folgejahre festgeschriebenen Finanzierungsbedarf abdecken, ist das Management nach erfolgreicher Herausgabe von zwei weiteren Aktientranchen im Februar und März 2004 zuversichtlich, das noch verbleibende, auf der Hauptversammlung 2003 genehmigte Kapital im Laufe der kommenden Monate platzieren zu können. Unter Zugrundelegung dieser Prämisse gehen wir von einer positiven Unternehmensfortführung aus.

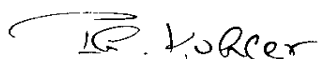
Die zum 31. Dezember 2003 bestehende buchmäßige Überschuldung der Travel24.com AG von € 0,6 Mio. wurde durch die im Februar und März 2004 durchgeführten Kapitalerhöhungen beseitigt.

## 6. Ausblick

Die führenden Marktforschungsinstitute attestieren dem internetbasierten Reisesegment in den kommenden Jahren zwei- bis dreistellige Zuwachsraten. Mit einer ungebrochen hohen Markenbekanntheit und mit entsprechenden Liquiditätsmitteln ausgestattet setzt sich die Travel24.com AG zum Ziel, den bislang konstant gehaltenen Marktanteil durch Neukundengewinnung weiter auszubauen und bestehende Kunden durch entsprechende Service- und Bindungsmaßnahmen dazu zu verleiten, auch weiterhin der Marke treu zu bleiben.

Aus der Vergangenheit haben wir gelernt, dass sich das von den Kunden erwiesene Vertrauen und somit die Bereitschaft, bei Travel24.com zu buchen, in dem Wert der beworbenen Marke widerspiegelt. Im Sinne unserer Kunden und Aktionäre wollen wir auch weiterhin die geschaffenen Werte ausbauen und die sich an Kundennutzen und Service orientierende Substanz des Unternehmens festigen.

München, im März 2004



Philip Kohler



Marc Maslaton

## Konzernjahresabschluss 2003

### Konsolidierte Konzernbilanz zum 31.12.2003, Zahlen nach US-GAAP

<b>AKTIVA</b>	<b>31. Dez. 03</b>	<b>31. Dez. 02</b>
	<b>€ 000</b>	<b>€ 000</b>
<b>kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.061	939
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95	424
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	548	272
<b>kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>1.704</b>	<b>1.635</b>
<b>langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	178	257
immaterielle Vermögensgegenstände	76	161
Geschäfts- oder Firmenwerte	609	609
nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	617
Ausleihungen	251	346
sonstige Vermögensgegenstände	3	3
<b>langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>1.117</b>	<b>1.993</b>
<b>AKTIVA, gesamt</b>	<b>2.821</b>	<b>3.628</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31. Dez. 03</b>	<b>31. Dez. 02</b>
	<b>€ 000</b>	<b>€ 000</b>
<b>kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen (Verbk. ggü. Kreditinstituten)	0	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	649	994
Rückstellungen	1.265	2.748
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	282	333
<b>kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>2.196</b>	<b>4.092</b>
<b>langfristige Verbindlichkeiten</b>		
langfristige Darlehen	1.886	0
<b>langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>1.886</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital</b>		
gezeichnetes Kapital	11.600	10.473
Kapitalrücklage	62.336	62.655
eigene Anteile	0	(356)
Vergütung aus Aktienoptionen	(303)	(58)
Konzernbilanzverlust	(74.894)	(73.178)
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>(1.261)</b>	<b>(464)</b>
<b>PASSIVA, gesamt</b>	<b>2.821</b>	<b>3.628</b>

## Konsolidierte Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2003, Zahlen nach US-GAAP

	1. Januar - 31. Dezember	
	2003 € 000	2002 € 000
Umsatzerlöse	3.352	4.145
Herstellungskosten	(563)	(476)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.789</b>	<b>3.669</b>
<b>betriebliche Aufwendungen</b>		
Vertriebs- und Marketingkosten	(3.093)	(4.402)
allgemeine und Verwaltungskosten	(2.525)	(3.689)
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	(35)
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	(173)	(489)
<b>betriebliche Aufwendungen, gesamt</b>	<b>(5.791)</b>	<b>(8.615)</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(3.002)</b>	<b>(4.946)</b>
<b>sonstige Erlöse / Aufwendungen</b>		
Zinserträge / -aufwendungen	(64)	104
Erträge / Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	(33)
sonstige Erlöse / Aufwendungen	1.326	978
<b>sonstige Erlöse / Aufwendungen, gesamt</b>	<b>1.262</b>	<b>1.049</b>
<b>Ergebnis aus ordentlicher Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern und Discontinued Operations</b>	<b>(1.740)</b>	<b>(3.897)</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	(3)
außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0	0
<b>Ergebnis aus ordentlicher Geschäftstätigkeit vor Discontinued Operations</b>	<b>(1.740)</b>	<b>(3.900)</b>
Ertrag / Fehlbetrag aus Discontinued Operations	24	(3.080)
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>(1.716)</b>	<b>(6.980)</b>

Ergebnis pro Aktie € 000, außer Betrag pro Aktie und Stück	2003		2002
	unverwässert	verwässert	unverwässert / verwässert
gewichteter Durchschnitt der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	10.449.324	12.503.769	10.277.168
Fehlbetrag aus der Geschäftstätigkeit (nach Steuern; vor Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten) pro Aktie	(1.740) (0,17)	(1.740) (0,14)	(3.900) (0,38)
Ertrag / Fehlbetrag aus nicht fortgeführten Aktivitäten pro Aktie	24 0,00	24 0,00	(3.080) (0,30)
Jahresfehlbetrag pro Aktie	(1.716) (0,16)	(1.716) (0,14)	(6.980) (0,68)

## Konzern-Kapitalflussrechnung vom 01.01. bis 31.12.2003

	1. Januar - 31. Dezember	
	2003 € 000	2002 € 000
<b>1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Fehlbetrag des Berichtszeitraums	(1.716)	(6.980)
Anpassungen zur Überleitung des Fehlbetrages zum Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit:		
- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlage- und des Umlaufvermögens	253	1.385
- Abnahme / Zunahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	(1.483)	289
- Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	166	0
- Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(514)	(356)
- nicht zahlungswirksame Aufwendungen im Investitions- und Finanzierungsbereich	211	10
<b>aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>(3.083)</b>	<b>(5.652)</b>
<b>2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
- Erwerb von Anlagevermögen	(28)	(46)
- Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	483	165
<b>für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel / aus dem Verkauf von Anlagevermögen erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>455</b>	<b>119</b>
<b>3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
- Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	881	0
- Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	1.886	0
<b>aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>2.767</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>139</b>	<b>(5.533)</b>
liquide Mittel zu Beginn der Periode	922	6.455
liquide Mittel am Ende der Periode	1.061	922
<b>nachrichtlich: gezahlte Zinsen</b>	<b>11</b>	<b>161</b>

### Anmerkung:

In dieser Kapitalflussrechnung werden die liquiden Mittel als "netto verfügbare flüssige Mittel" abgegrenzt, d. h. der Finanzmittelbestand umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel sowie die in der Bilanz innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Kontokorrentverbindlichkeiten.

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung vom 01.01. bis 31.12.2003

(in € 000, Ausnahme: Angaben in Aktien)

	Anzahl ausgegebene Aktien	Grundkapital Vorzugsaktien	Grundkapital Stammaktien	eigene Aktien	Kapital- rücklage	Vergütung aus Aktienoptionen	Neubewertungs- rücklage	Bilanz- verlust	Gesamt
<b>Stand 31.12.2000</b>	<b>9.600.000</b>	<b>0</b>	<b>9.600</b>	<b>-144</b>	<b>62.826</b>	<b>-105</b>	<b>78</b>	<b>-37.096</b>	<b>35.159</b>
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (aus dem Genehmigten Kapital II)	872.606		873						873
Nettoerwerb / -veräußerung eigener Aktien				-1.239					-1.239
Bildung und teilweise Abgrenzung für Vergütungen aus Aktienoptionen					151	-127			24
Kreditorenvergütung in Aktien									0
Fair Value-Bewertung von Wertpapieren							-78		-78
nachträgliche Korrektur der Einlage bei Erwerb von Tochtergesellschaften gegen Gewährung von Anteilen					595				595
Jahresfehlbetrag								-29.102	-29.102
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>10.472.606</b>	<b>0</b>	<b>10.473</b>	<b>-1.383</b>	<b>63.572</b>	<b>-232</b>	<b>0</b>	<b>-66.198</b>	<b>6.232</b>
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (aus dem Genehmigten Kapital II)									0
Nettoerwerb / -veräußerung eigener Aktien									0
Bildung und teilweise Abgrenzung für Vergütungen aus Aktienoptionen					-164	174			10
Kreditorenvergütung in Aktien				1.027	-753				274
Fair Value-Bewertung von Wertpapieren									0
nachträgliche Korrektur der Einlage bei Erwerb von Tochtergesellschaften gegen Gewährung von Anteilen									0
Jahresfehlbetrag								-6.980	-6.980
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>10.472.606</b>	<b>0</b>	<b>10.473</b>	<b>-356</b>	<b>62.655</b>	<b>-58</b>	<b>0</b>	<b>-73.178</b>	<b>-464</b>
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage (aus dem in 2003 neu Genehmigten Kapital)	1.127.394		1.127						1.127
Aufwendungen für Eigenkapitalbeschaffung *					-247				-247
Nettoerwerb / -veräußerung eigener Aktien				356	-356				0
Bildung und teilweise Abgrenzung für Vergütungen aus Aktienoptionen					283	-245			39
Kreditorenvergütung in Aktien									0
Fair Value-Bewertung von Wertpapieren									0
nachträgliche Korrektur der Einlage bei Erwerb von Tochtergesellschaften gegen Gewährung von Anteilen									0
Jahresfehlbetrag								-1.716	-1.716
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>11.600.000</b>	<b>0</b>	<b>11.600</b>	<b>0</b>	<b>62.336</b>	<b>-303</b>	<b>0</b>	<b>-74.894</b>	<b>-1.261</b>

## Konzernanhang nach US-GAAP

zum 31. Dezember 2003

### 1. Gegenstand der Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

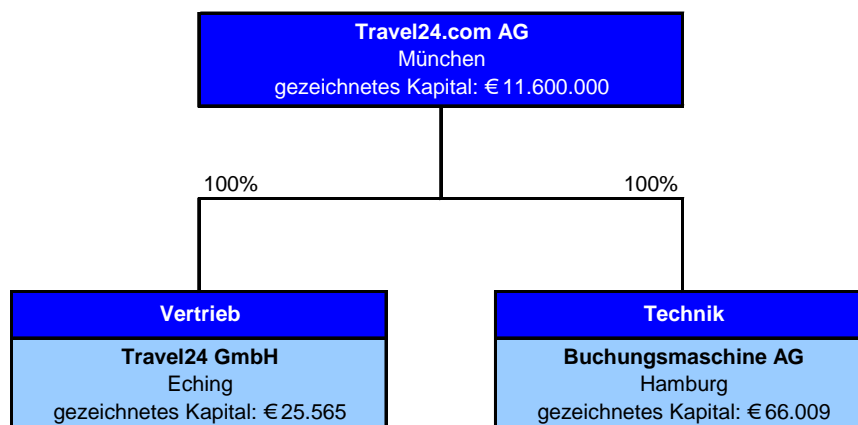
Die Travel24.com AG, München, wurde mit Feststellung der Satzung am 22. Februar 1996 als Travel Systems AG gegründet und am 27. Februar 1996 in das Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Der Name des Unternehmens wurde per Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung am 14. Februar 2000 in Travel24.com AG geändert und am 24. Februar 2000 in das Handelsregister eingetragen. Seit dem 15. März 2000 werden die Aktien der Gesellschaft am Neuen Markt (seit 01. Januar 2003: Prime Standard) der Deutsche Börse AG in Frankfurt am Main notiert.

Die Geschäftstätigkeit der Travel24.com AG - im folgenden auch Gesellschaft genannt - und ihrer Tochterunternehmen erstreckt sich einerseits auf die Organisation und Vermittlung von Reisedienstleistungen (das Geschäftsfeld „Travel Marketing & Distribution“) und andererseits auf die Entwicklung und den Betrieb von Systemkomponenten für Internet-Informations- und -Reservierungssysteme (das Geschäftsfeld „Travel Technology“).

Zum Konsolidierungskreis der Gesellschaft per 31. Dezember 2003 gehören folgende Tochterunternehmen:

	Beteiligungs- quote %	gezeichnetes Kapital	Eigenkapital	Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)	
		31.12.2003 € 000	31.12.2003 € 000	2003 € 000	2002 € 000
Buchungsmaschine AG, Hamburg	100	66	-2.842	145	-782
Travel24 GmbH, Eching	100	26	-338	116	-11

Die Konzernstruktur stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:



Die oben aufgeführte Konzernstruktur ergibt sich aus folgenden Geschäftsvorgängen:

- Mit Verträgen vom 02. Juni 1998 / 21. August 1998 wurden sämtliche Geschäftsanteile der Travel24 GmbH mit einem Nominalwert von DM 50.000 erworben. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Reisebüros, die Organisation und Vermittlung von Reisen sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen.



- Die Travel24.com AG erwarb mit Aktieneinbringungsvertrag vom 16. / 17. / 18. August 2000 insgesamt 73,003% der Aktien (48.189 nennwertlose Stückaktien) der Buchungsmaschine AG mit Gewinnbezugsrecht ab 01. Januar 2000 gegen Hingabe von auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien der Travel24.com AG sowie einer Barzahlung (Spitzenausgleich). Die restlichen 26,997% der Aktien (17.820 nennwertlose Stückaktien) erwarb Travel24.com AG durch Ausübung der Optionsrechtsvereinbarung vom 16. / 17. August 2000, ebenfalls gegen Hingabe von auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien der Travel24.com AG sowie einer Barzahlung (Spitzenausgleich). Die 872.606 zu übertragenden Aktien der Travel24.com AG wurden aus dem Genehmigten Kapital II unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre zu einem Ausgabebetrag von €1 je Aktie ausgegeben. Der Vorstand der Travel24.com AG hat die Erhöhung des Grundkapitals von €9.600.000 um €872.606 auf €10.472.606 beschlossen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 14. Mai 2001. Gegenstand der Buchungsmaschine AG ist die Entwicklung, Schulung und der Vertrieb von Software und Hardware, die Zusammenstellung von Datenbanken über touristische Leistungen für das Firmen- und Privatgeschäft, die Anbindung an Reservierungssysteme und EDV-Systeme von touristischen Leistungsträgern, die zusammenfassende Abwicklung touristischer Leistungen, der Betrieb von Online-Diensten und Web Hosting sowie die Vermittlung touristischer und anderer Dienstleistungen jeglicher Art.
- Mit Vertrag vom 11. Juni 1999 hat die Travel24.com AG sämtliche Geschäftsanteile der Tii Community GmbH erworben. Die Tii Community GmbH stellte per 31. Dezember 2000 alle Geschäftstätigkeiten ein und wurde am 29. Dezember 2003 veräußert.
- Die xsnet Gesellschaft für multimediale Informationssysteme mbH wurde mit Datum vom 18. August 1999 erworben. Gegenstand der xsnet Gesellschaft für multimediale Informationssysteme mbH ist die Entwicklung und der Vertrieb von Multimediatdaten und Programmen aller Art wie Audio, Video, Grafik, Animation und Datenbanken für Off- und Online-Systeme, sowie Schulung, Beratung sowie die Vermietung und der Vertrieb von Hard- und Software aller Art. Die Gesellschaft stellte ihre Tätigkeiten per 31. Dezember 2002 ein und wurde am 29. Dezember 2003 verkauft.
- Am 3. Juni 2002 hat die Aeroworld GmbH beim Amtsgericht Düsseldorf - nicht zuletzt als Folge der Anschläge vom 11. September 2001 und deren Auswirkungen auf die Reisebranche - die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Düsseldorf vom 01. September 2002 wurde über das Vermögen der Aeroworld GmbH das Insolvenzverfahren eröffnet. Aus diesem Grund ist diese Gesellschaft seit 2002 nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten.
- Mit Vertrag vom 13. Juli 2000 erwarb die Travel24.com AG insgesamt 95,25% der Anteile an der Munckhof Business Travel Venlo B.V. gegen Hingabe von auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien der Travel24.com AG sowie einer Barzahlung. Mit Vertrag vom 24. Juli 2002 reduzierte die Travel24.com AG ihren Geschäftsanteil auf 49% der Anteile. Die Beteiligung der Gesellschaft und ihr Ergebnisanteil wurden fortan nach der „equity method“ ausgewiesen. Mit Vertrag vom 31. Dezember 2003 wurden die restlichen 49% der an dieser Gesellschaft gehaltenen Anteile an den geschäftsführenden Mehrheitsgesellschafter veräußert.

## 2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Grundlage der Darstellung

Der Konzernabschluss der Travel24.com AG zum 31. Dezember 2003 wurde nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen („US-GAAP“) aufgestellt. Dabei finden die am Bilanzstichtag geltenden Vorschriften Anwendung.

In den Konzernabschluss der Gesellschaft werden die Jahresabschlüsse der Travel24.com AG und ihrer in Anmerkung 1 aufgeführten Tochterunternehmen einbezogen. Alle wesentlichen Transaktionen und Salden, die aufgrund Leistungsaustauschs zwischen den Konzernunternehmen generiert wurden, sind in Übereinstimmung mit den US-GAAP bei der Konsolidierung eliminiert worden.

Der Konzernabschluss stellt einen befreienden Konzernabschluss im Sinne von § 292a HGB dar.

## 2.2 Verwendung von Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen erfordert, dass der Vorstand Einschätzungen und Annahmen vornimmt, die sich auf die ausgewiesene Höhe des Vermögens und der Verbindlichkeiten sowie den Ausweis der Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

## 2.3 Liquide Mittel

Die Gesellschaft betrachtet alle liquiden Mittel mit einer Laufzeit von drei oder weniger als drei Monaten zum Zeitpunkt des Erwerbs als Zahlungsmitteläquivalent.

## 2.4 Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Nachträgliche Werterhöhungen werden aktiviert, Reparatur- oder Instandhaltungsaufwand wird im betreffenden Geschäftsjahr erfolgswirksam als Aufwand gebucht. Abschreibungen werden linear auf Grundlage der geschätzten Nutzungsdauer vorgenommen. Dabei werden für die Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis acht Jahre und für Softwareprodukte drei bis fünf Jahre unterstellt.

## 2.5 Langfristig nutzbare Vermögensgegenstände

Langfristig nutzbare Vermögensgegenstände, inklusive Geschäfts- und Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Wertminderung geprüft, wenn besondere Ereignisse oder veränderte Umstände vermuten lassen, dass der Buchwert eines Vermögensgegenstandes unter Umständen nicht mehr einbringbar ist. Liegt die Summe der geschätzten, nicht abgezinsten künftigen Cash Flows unter dem Buchwert des Vermögensgegenstandes, wird ein Verlust in Höhe des Differenzbetrages zwischen dem Marktwert (basierend auf dem geschätzten abgezinsten künftigen Cash Flow) und dem Buchwert des Vermögensgegenstandes berücksichtigt.

## 2.6 Unternehmenserwerbe und Geschäfts- / Firmenwerte

Der Ausweis von Unternehmenserwerben erfolgt nach der „purchase method“. Die Geschäftsergebnisse werden ab dem jeweiligen Zugangsdatum berücksichtigt. Im Juli 2001 verabschiedete das Financial Accounting Standards Board (FASB) den Standard SFAS 142 zu Geschäfts- / Firmenwert und anderen immateriellen Vermögensgegenständen. Im Geschäftsjahr 2002 überprüfte die Gesellschaft alle Firmenwerte und schrieb den Firmenwert der xsnet Gesellschaft für multimediale Informationssysteme mbH in Höhe von € 35.252 vollständig ab. Das Geschäftsjahr 2003 gab keinen Anlass zu weiteren Anpassungen der Geschäfts- / Firmenwerte bei den zum Bilanzstichtag im Konsolidierungskreis verbleibenden Beteiligungen.

## 2.7 Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse aus Reisevermittlung (Provisionen) werden bei Reisebeginn gebucht. Vor diesem Zeitpunkt erhaltene Zahlungen von Kunden werden erfolgsneutral als Anzahlungen unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die geleisteten Anzahlungen werden als Umsatzerlöse im Monat des Reiseantritts erfasst.

## 2.8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertragsteuern)

Die Gesellschaft bilanziert Steuern vom Einkommen und vom Ertrag nach der sog. „liability method“. Nach dieser Methode werden latente Steuern auf Differenzbeträgen zwischen dem Ansatz in der Handelsbilanz und der jeweiligen steuerlichen Berechnungsgrundlage der Aktiva bzw. Passiva mit den geschätzten Steuersätzen der Jahre erfasst, in denen sich Differenzbeträge voraussichtlich ausgleichen. Die Auswirkungen geänderter Steuersätze auf die latenten Steuern werden im Ergebnis des Zeitraums, in den die Änderung fällt, gebucht. Außerdem werden ggf. Wertberichtigungen vorgenommen, um aktive latente Steuern mit dem voraussichtlich zu realisierenden Betrag anzusetzen.

## 2.9 Mitarbeiteraktienbeteiligungen („stock-based compensation“)

Die Gesellschaft bilanziert die bestehenden Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme unter Anwendung des Statement No. 123 des Financial Accounting Standard Boards (SFAS 123) und dessen korrespondierenden Interpretationen. Hiernach werden die Aufwendungen für die Ausgabe der Aktienoptionen bewertet zum Marktwert der ausgegebenen Optionen bemessen und über die erwartete durchschnittliche Laufzeit des jeweiligen Programms amortisiert.

## 2.10 Ergebnis je Aktie

Der unverwässerte Gewinn bzw. Verlust je Aktie errechnet sich aus der gewichteten Durchschnittszahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Stammaktien. Der verwässerte Gewinn bzw. Verlust je Aktie errechnet sich auf Grundlage der gewichteten Durchschnittszahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Stammaktien und der bestehenden aktienähnlichen Rechte. Letztere bestehen aus Aktienoptionen und Aktienbezugsrechten (unter Berücksichtigung der eigenen Anteile). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht im Geschäftsjahr 2002 dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da die an Mitarbeiter ausgegebenen Stock Options von der Berechnung ausgeschlossen wurden.

## 3. Liquide Mittel und Wertpapiere

Die ausgewiesenen Bestände umfassen Kontokorrent-, Festgeld- und Termingeldkonten bei Kreditinstituten und Zahlungsmitteläquivalente; unterschieden werden Festgeldbestände mit Laufzeiten von weniger als drei Monaten und solche mit Laufzeiten über drei Monaten.

	31. Dezember	
	2003	2002
	€ 000	€ 000
Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten	76	152
Festgelder mit Laufzeiten bis 3 Monaten (inkl. gebundenen Festgelder)	985	736
Zwischensumme liquide Mittel und Festgelder mit Laufzeiten bis 3 Monaten	1.061	888
Wertpapiere	0	0
Festgelder mit Laufzeiten über 3 Monaten (inkl. gebundenen Festgelder)	0	51
Zwischensumme Wertpapiere und Festgelder mit Laufzeiten über 3 Monaten	0	51
<b>Gesamtliquidität</b>	<b>1.061</b>	<b>939</b>

#### 4. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände

Die Position Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember	
	2003	2002
	€ 000	€ 000
Steuerforderungen:		
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	3	29
Umsatzsteuer	0	27
<b>Zwischensumme Steuerforderungen</b>	<b>3</b>	<b>56</b>
ausstehende Einlagen aus Begebung Wandelschuldverschreibung	313	0
Vorauszahlungen auf Reiseleistungen bzw. Forderungen ggü. Veranstaltern	112	154
Kautionen und Deposits	2	2
Debitorische Kreditoren	5	0
Übrige	113	60
<b>Zwischensumme Vorauszahlungen und übrige Vermögensgegenstände</b>	<b>545</b>	<b>216</b>
<b>Summe</b>	<b>548</b>	<b>272</b>

#### 5. Sachanlagen und Finanzanlagen

Der Ausweis des Sachanlagevermögens sowie der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2003 ist auf dem Anlagespiegel der folgenden Seite veranschaulicht:

## Travel24.com AG - Konzern

### Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2003

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	1.1.2003	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2003	1.1.2003	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
	€000	€000	€000	€000	€000	€000	€000	€000	€000	€000	€000	€000
<b>I. immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	704	0	0	0	704	542	86	0	0	628	76	161
2. geleistete Anzahlungen	1.112	0	1.112	0	0	1.112	0	1.112	0	0	0	0
	1.816	0	1.112	0	704	1.654	86	1.112	0	628	76	161
<b>II. Sachanlagen</b>												
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	576	9	0	0	585	320	87	0	0	407	178	256
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Beteiligungen	6.469	0	635	0	5.834	5.849	0	18	0	5.831	3	620
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.211	7	17	(113)	4.088	4.088	0	0	0	4.088	0	124
3. sonstige Ausleihungen	222	11	16	113	330	0	79	0	0	79	251	222
	10.902	18	668	0	10.252	9.937	79	18	0	9.998	254	966
	13.294	27	1.780	0	11.541	11.911	252	1.130	0	11.033	508	1.383

## 6. Geschäfts- / Firmenwerte

Die Geschäfts- und Firmenwerte setzen sich wie nachfolgend dargestellt zusammen:

	Geschäfts- und Firmenwerte  € 000	Wert- berichtigungen	kumulierte Abschreibungen	Nettobuchwerte	
		2003 € 000	31.12.2003 € 000	31.12.2003 € 000	31.12.2002 € 000
Buchungsmaschine AG	6.256		5.756	500	500
Travel24 GmbH	271		162	109	109
<b>Summe konsolidierte Gesellschaften</b>	<b>6.527</b>	<b>0</b>	<b>5.918</b>	<b>609</b>	<b>609</b>

## 7. Rückstellungen

Die Rückstellungen unterteilen sich wie folgt zum Bilanzstichtag:

	31. Dezember	
	2003 € 000	2002 € 000
Rechtsstreitigkeiten	918	1.809
ausstehende Rechnungen	64	414
Personalkosten	70	116
Prüfungs- und Jahresabschlußkosten	55	102
Mieten	0	72
Aufsichtsratsvergütung	142	123
Zinsen	0	91
Übrige	16	21
<b>Summe</b>	<b>1.265</b>	<b>2.748</b>

## 8. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Position sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember	
	2003	2002
	€ 000	€ 000
Umsatzsteuer	43	0
Sozialversicherungsbeiträge Lohn und Gehalt	103	118
kreditorische Debitoren	35	0
erhaltene Anzahlungen	68	195
Übrige	33	20
<b>Summe</b>	<b>282</b>	<b>333</b>

## 9. Eigenkapital

### 9.1 Grundkapital

Zum 01. Januar 2000 betrug das Grundkapital € 927.202,68 (DM 1.813.450,83) und war eingeteilt in 663.723 nennbetragslose Stückaktien.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Februar 2000 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von € 927.202,68 nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (§§ 207 ff. AktG) um € 2.072.797,32 auf € 3.000.000 durch Umwandlung eines entsprechenden Teilbetrages der Kapitalrücklage zu erhöhen. Daneben wurde das Grundkapital dergestalt neu eingeteilt, dass eine Stückaktie rechnerisch € 1 entspricht.

Durch Beschluss vom 14. Februar 2000 wurde das Grundkapital der Gesellschaft - nach Eintragung der Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie nach Eintragung der beschlossenen Neueinteilung der Aktien - um bis zu € 6.782.000 auf bis zu € 9.782.000 gegen Bareinlagen durch Ausgabe von bis zu 4.200.000 Stück neuer, auf den Namen lautender, nennwertloser Stückaktien und durch Ausgabe von bis zu 2.582.000 Stück neuer, auf den Inhaber lautender, nennwertloser Stückaktien erhöht. Der Ausgabebetrag betrug für jede Aktie € 1, der Gesamtausgabebetrag der Aktien mithin bis zu € 6.782.000.

Zur Zeichnung der jungen Aktien wurde die Commerzbank Aktiengesellschaft zugelassen. Die Inhaberaktien, die von der Commerzbank Aktiengesellschaft gezeichnet wurden, wurden im Rahmen des Börsengangs am Neuen Markt platziert und der Emissionserlös an die Gesellschaft abgeführt. Der Emissionskurs der Aktien betrug € 29.

Die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Februar 2000 gefassten Beschlüsse sind am 24. Februar 2000 und am 08. März 2000 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen worden. Die 4.200.000 neuen Namensaktien wurden von den Altaktionären gezeichnet, im Übrigen war das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen. Inhaber- und Namensaktien gewähren die gleichen Rechte. Die Barkapitalerhöhung von insgesamt bis zu € 6.782.000 ist im Umfang von € 4.200.000 durchgeführt und in das Handelsregister beim Amtsgericht München am 24. Februar 2000 eingetragen worden.

Die im Zuge des Börsengangs notwendige Eintragung der Durchführung der Barkapitalerhöhung von € 2.400.000 in das Handelsregister beim Amtsgericht München erfolgte am 08. März 2000.

Das Grundkapital betrug zum 31. Dezember 2000 € 9.600.000. Es war eingeteilt in 5,4 Mio. nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien sowie 4,2 Mio. auf den Namen lautende Stückaktien.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 12. Dezember 2000 wurde die Umwandlung der 4,2 Mio. auf den Namen lautenden Aktien der Gesellschaft in Inhaberaktien beschlossen. Die Eintragung des Umwandlungsbeschlusses in das Handelsregister beim Amtsgericht München erfolgte am 06. Februar 2001.

Am 29. Dezember 2000 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 08. / 09. März 2001 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von € 9.600.000 gegen Sacheinlage durch Ausgabe von 872.606 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von € 1 je Aktie um € 872.606 auf € 10.472.606 zu erhöhen. Die neuen Aktien sind seit dem 01. Januar 2000 gewinnberechtigt. Die Eintragung ins Handelsregister beim Amtsgericht München ist am 14. Mai 2001 erfolgt. Die neuen Aktien sind zum Handel an der Börse zugelassen.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 21. August 2003 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, ganz oder in Teilbeträgen, mehrmals, insgesamt jedoch um bis zu € 5.236.303 zu erhöhen. Durch die hieraus im Dezember 2003 erfolgte Ausgabe von 1.127.394 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien zum Ausgabebetrag von € 1 je Aktie erhöhte sich das Grundkapital auf € 11.600.000. Die neuen Aktien sind seit dem 01. Januar 2003 gewinnberechtigt. Die Eintragung ins Handelsregister beim Amtsgericht München ist am 15. Dezember 2003 erfolgt. Die neuen Aktien sind zum Handel an der Börse zugelassen.

#### 9.2 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde am 09. Juli 1999 bis zum 09. Juli 2004 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um € 340.861,25 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien durch Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

In der Hauptversammlung vom 21. August 2003 wurde das Genehmigte Kapital I im Hinblick auf die Neuregelung des Genehmigten Kapitals mit Wirkung ab Eintragung des neuen Genehmigten Kapitals aufgehoben.

Am 14. Februar 2000 wurde der Vorstand bis zum 13. Februar 2005 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um € 4.450.000 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien durch Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Das Genehmigte Kapital wurde in Höhe von € 872.606 im Rahmen der Sacheinlage Buchungsmaschine AG ausgeübt.

In der Hauptversammlung vom 21. August 2003 wurde das Genehmigte Kapital II wie auch das Genehmigte Kapital I (vgl. oben) im Hinblick auf die Neuregelung des Genehmigten Kapitals mit Wirkung ab Eintragung des neuen Genehmigten Kapitals aufgehoben.

Ferner wurde der Vorstand in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 12. Dezember 2000 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 12. Dezember 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, nennwertloser, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.000.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital III). Die Eintragung dieser Hauptversammlungsbeschlüsse ins Handelsregister ist bisher nicht erfolgt.

Zur Schaffung des neuen Genehmigten Kapitals wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. August 2003 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 20. August 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, ganz oder in Teilbeträgen, mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens € 5.236.303 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,



- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden sollen,
- für Spitzenbeträge, die in Folge des Bezugsrechts entstehen,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage zu Sanierungszwecken, oder
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, sofern der Ausgabepreis der Aktien den Börsenkurs der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Zahl sind Aktien anzurechnen, die unter Ausschluss des Bezugsrechts zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sowie eigene Aktien der Gesellschaft, die unter Ausschluss des Bezugsrechts wieder veräußert werden.

Über den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bestimmungen der Aktienaussgabe entscheidet im übrigen der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen von § 60 abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung bestimmen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital anzupassen. Dazu wurde § 4 Abs. 4 der Satzung neu gefasst. Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 15. Dezember 2003. Nach Berücksichtigung der Ausgabe 1.127.394 neuer, auf den Inhaber lautender Aktien im Dezember 2003 belief sich das Genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2003 auf € 4.108.909.

### 9.3 Bedingtes Kapital

#### 9.3.1 Aktienoptionsprogramm

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um nominal € 299.999,97 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionen, welche die Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 14. Februar 2000 durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats oder durch den Aufsichtsrat ausgegeben hat, von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 14. Februar 2000 wurden den Mitarbeitern, leitenden Angestellten und Mitgliedern der Geschäftsführung und Führungskräften des Unternehmens sowie der verbundenen Unternehmen Bezugsrechte (Aktienoptionen) angeboten. Insgesamt 9.900 solcher Optionsrechte wurden ausgegeben. Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2001 wurde das Bedingte Kapital in Bedingtes Kapital I umbenannt und bis auf € 20.000 aufgehoben. Alle 9.900 gewährten Optionsrechte wurden ordnungsgemäß gekündigt.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist ferner durch Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2001 um nominal € 900.000 bedingt erhöht worden (Bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionen, welche die Gesellschaft aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 25. Juni 2001 durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates oder durch den Aufsichtsrat ausgegeben hat, von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 25. Juni 2001 wurden den Mitarbeitern, leitenden Angestellten und Mitgliedern der Geschäftsführung und Führungskräften des Unternehmens sowie der verbundenen Unternehmen unter entsprechender Beschlussfassung des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrats am 30. Juli 2001 insgesamt 576.500 Optionen angeboten, wovon 552.250 Optionen angenommen wurden. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2001 fielen 196.000 Optionen an die Gesellschaft zurück, weitere 230.500 wurden in 2002 ordnungsgemäß gekündigt; zuletzt wurden 30.000 Aktienoptionen im abgelaufenen Geschäftsjahr angenommen und 12.750 Stück gekündigt. Darüber hinaus wurde im August 2003 eine zweite Tranche mit Ausgabe von 321.500 Optionen aufgesetzt, so dass zum 31. Dezember 2003 insgesamt 464.500 Optionen ausstehend sind.

#### 9.3.2 Wandelschuldverschreibung

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2002 um nominal € 4.300.000 durch Ausgabe von bis zu 4.300.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2004 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und / oder auf den Namen lautende

Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu € 4.300.000 mit einer Laufzeit von längstens fünf Jahren zu begeben und den Inhabern der Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 4.300.000 neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu € 4.300.000 nach näherer Maßgabe dieses Beschlusses sowie der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen auszuschließen,

- sofern der Ausgabepreis den nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelten theoretischen Börsenwert der Wandelschuldverschreibungen nicht wesentlich unterschreitet und die zur Bedienung der Wandlungsrechte auszugebenden Aktien gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten und zwar weder zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung (wobei auf die Begrenzung auf 10% des Grundkapitals solche Aktien anzurechnen sind, die gemäß dem bestehenden Genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, sowie eigene Aktien der Gesellschaft, die unter Ausschluss des Bezugsrechts wieder veräußert werden),
- sofern Wandelschuldverschreibungen mit Wandlungsrecht von einem oder mehreren Investoren gegen Barzahlung zu Sanierungszwecken gezeichnet werden, oder
- soweit sich auf Grund eines Bezugsverhältnisses Spitzenbeträge ergeben.

Die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen erhalten bei Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen das unentziehbare Recht, diese nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Wandelanleihebedingungen in neue Aktien der Gesellschaft umzutauschen. Der anteilige Betrag der bei der Wandlung auszugebenden Aktien am Grundkapital darf den Nennbetrag der Wandelschuldverschreibung nicht übersteigen. Das Umtauschverhältnis ergibt sich aus der Division des Nennbetrags der Wandelschuldverschreibung durch den Wandlungspreis, beträgt also 1 : 1 (je € 1 Nennwert der Wandelschuldverschreibung kann in eine neue Aktie der Gesellschaft umgetauscht werden). Das Wandlungsrecht kann während der gesamten Laufzeit im Grundsatz jederzeit, jedoch nach näherer Maßgabe der in den Wandelanleihebedingungen enthaltenen Beschränkungen, ausgeübt werden. Der Wandlungspreis beträgt € 1 je Aktie abzüglich des Nominalbetrags der Anleihe.

Die Wandelschuldverschreibung wurde am 08. Juli 2003 zum Nominalbetrag von € 4.300.000 platziert. Die Gesellschaft begab ein entsprechend dem Wandeldarlehensvertrag vom 08. Juli 2003 ausgestattetes Wandeldarlehen.

#### 9.4 Aktienoptionsplan 2000

Im Rahmen des Stock Options-Plans vom 10. März 2000 wurden an 54 Mitarbeiter Optionen zum Kauf von je 180 Aktien zum IPO-Preis von € 29 pro Aktie ausgereicht. Dies entspricht 100% des Marktwertes am Ausgabebetrag. Die Halteperiode für diese Aktien beträgt zwei Jahre für die ersten 40% und ein weiteres Jahr für je 20% bis nach Ablauf von fünf Jahren alle Optionen ausübungsberechtigt sind. Alle Optionen müssen innerhalb von sieben Jahren nach deren jeweiligem Ausgabedatum ausgeübt werden. Weitere Bestimmungen zu diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Ausübungszeiträume, Übertragungsrechte, Kündigungsmöglichkeiten, Besteuerung, ...) sind im Rahmenvertrag zu diesem Stock Options-Programm verankert. Keine dieser Optionen wurde ausgeübt. Alle Optionsrechte aus diesem Aktienoptionsplan wurden ordnungsgemäß gekündigt.

#### 9.5 Aktienoptionsplan 2001

Im Rahmen des Stock Options-Plans vom 30. Juli 2001 wurden an 305 Mitarbeiter insgesamt 552.250 Optionen zum Kauf von Travel24.com AG-Aktien zum Preis von € 1,32 pro Stück ausgereicht. Dies entspricht 88% des Marktwertes am Ausgabebetrag. Die Halteperiode für diese Aktien beträgt zwei Jahre für die ersten 40% der Optionen und ein weiteres Jahr für je 20% bis nach Ablauf von fünf Jahren die Aktienoptionen von allen Mitarbeitern vollständig ausübungsberechtigt sind. Alle Optionen müssen innerhalb von sieben Jahren nach deren jeweiligem Ausgabedatum ausgeübt werden. Weitere Bestimmungen zu diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Ausübungszeiträume, Übertragungs-

rechte, Besteuerung, ...) sind im Rahmenvertrag zu diesem Stock Options-Programm verankert. Bisher sind keine dieser Optionen ausgeübt worden. Per 31. Dezember 2003 befinden sich noch 143.000 Stücke, die unter die Bestimmung der ursprünglichen, in 2001 ausgereichten Optionen fallen, im Umlauf.

Im August 2003 wurde durch Ausgabe weiterer 321.500 Optionen eine zweite Tranche dieses Aktienoptionsplans aufgesetzt. Der Ausübungspreis dieser Tranche beträgt € 1,33 je Stück und entspricht 92% des Marktwertes am Ausgabetag. Die Halteperiode für diese Aktien beträgt zwei Jahre für die ersten 40% der Optionen und ein weiteres Jahr für je 20% bis nach Ablauf von fünf Jahren die Aktienoptionen von allen Mitarbeitern vollständig ausübungsberechtigt sind. Alle Optionen müssen innerhalb von sieben Jahren nach deren jeweiligem Ausgabedatum ausgeübt werden. Weitere Bestimmungen zu diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Ausübungszeiträume, Übertragungsrechte, Besteuerung, ...) sind im Rahmenvertrag zu diesem Stock Options-Programm verankert. Bisher sind keine dieser Optionen ausgeübt worden.

#### 9.6 Mitarbeiterbeteiligungsmodell

Die Marktwerte der in 2000 und 2001 erteilten Optionen wurden zum Ausgabestichtag nach den Vorschriften der US-GAAP (SFAS Nr. 123, Accounting for Stock-Based Compensation) unter Zuhilfenahme des Black & Scholes-Modells errechnet. Die hierbei eingeflossenen Annahmen sowie die sich daraus ergebenden Marktwerte stellen sich wie folgt dar:

	Aktienoptionsplan 2001		Aktienoptionsplan 2000
	Tranche 2003	Tranche 2001	
risikofreier Zins	5%	5%	5%
Volatilität	145,23%	50%	50%
geschätzte Fluktuation	0%	0%	0%
mittlere zu erwartende Laufzeit	2,91 Jahre	3,4 Jahre	3,7 Jahre
Marktwert pro Option	€ 0,97	€ 0,65575	€ 13,76
Anz. ausstehender Optionen zum	<b>31. Dez. 2003</b>	<b>321.500</b>	<b>143.000</b>
	31. Dez. 2002	0	125.750
Gebuchter Aufwand (in € 000)	<b>2003</b>	<b>36</b>	<b>33</b>
	2002	0	6

Die Veränderungen der Optionen aus den Aktienoptionsplänen der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

	2003	2003	2002	2002
	Anzahl der gewichteten ausgegebenen Optionen	Ø Ausübungspreis €	Anzahl der gewichteten ausgegebenen Optionen	Ø Ausübungspreis €
Stand zu Jahresbeginn	128.630	1,94	360.030	1,61
zugesagt	351.500	1,33	0	-
ausgeübt	0	-	0	-
annulliert durch Kündigung	-15.630	6,42	-231.400	1,43
<b>Stand zum Jahresende</b>	<b>464.500</b>	<b>1,33</b>	<b>128.630</b>	<b>1,94</b>

### 9.7 Eigene Aktien

Der zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres gehaltene Bestand an eigenen Aktien wurde im zweiten Quartal 2003 vollumfänglich veräußert. Die Verringerung des Bestandes der eigenen Anteile wurde wie im Vorjahr fortgesetzt und führte zur Auflösung der Position.

Eine Ermächtigung durch Beschluss der Hauptversammlung zum Erwerb von eigenen Aktien besteht nicht.

Dem Bestand an eigenen Aktien liegen folgende Bewegungen zugrunde:

	Anzahl Aktien	Kurs (Durchschnitt) €	Anschaffungs- kosten € 000
Käufe 2000	42.422	3,40	144
Käufe 2001	354.300	3,64	1.288
Restkaufpreiszahlung Munckhof Business Travel B.V.	-21.430	3,61 *	-77
mit eigenen Anteilen beglichene Leistungen in 2002	-276.667	3,61 *	-999
Verkäufe 2003	-98.625	3,61 *	-356
<b>Stand 31. Dezember 2003</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

\* Fortschreibung des sich seit dem letzten Aktienkauf errechnenden Durchschnittskurses zur Bewertung der Abgänge eigener Aktien

## 10. Ertragsteuern

Wegen der unsicheren Realisierbarkeit der latenten Steuern, aufgrund der nur begrenzten betrieblichen Vergangenheit der Geschäftsaktivitäten, der bis jetzt mangelnden Rentabilität und unter Berücksichtigung der Schwankung der Jahresergebnisse wurden aktive latente Steuern vollständig wertberichtigt. Aus den gleichen Gründen fallen nur geringfügig Ertragssteuern im Geschäftsjahr an.

## 11. Eingestellte Geschäftsaktivitäten

Die xsnet Gesellschaft für multimediale Informationssysteme mbH sowie die Tii Community GmbH, deren operative Geschäftstätigkeiten bereits zum 31. Dezember 2002 bzw. zum 31. Dezember 2000 eingestellt wurden, sind mit Vertrag vom 29. Dezember 2003 an einen ausländischen Investor veräußert worden. Darüber hinaus ist die verbleibende 49%-ige Beteiligung an der niederländischen Munckhof Business Travel B.V., Venlo, im letzten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres an den geschäftsführenden Mehrheitsgesellschafter verkauft worden.

Insgesamt wirkten sich die Unternehmens- und Anteilsveräußerungen nur geringfügig auf das Konzernergebnis aus; sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003 separat mit einem Ertrag in Höhe von T€24 ausgewiesen.

## 12. Segmentinformationen

Die in den Konzernabschluss der Travel24.com AG einbezogenen Gesellschaften waren in verschiedenen Geschäftsfeldern tätig. Die einzelnen Segmente erzielten ihre Erlöse mit den folgenden Aktivitäten:

- a) Vermittlung von Reiseleistungen (Travel Marketing & Distribution)
- b) Entwicklung und Betrieb von Systemkomponenten für internetbasierte Informations- und Reservierungssysteme (Travel Technology)

Die Geschäftsaktivitäten der Travel24-Gruppe umfassen, bezogen auf die einzelnen Gesellschaften, die folgenden Geschäftsfelder bzw. Dienstleistungen:

<u>Geschäftsfeld</u>	<u>Gesellschaft</u>
<b>a) Travel Marketing &amp; Distribution</b> Vermittlung von Reiseleistungen	<b>Travel24.com AG</b> , München <b>Travel24 GmbH</b> , Eching
<b>b) Travel Technology</b> Entwicklung und Betrieb von Systemkomponenten für internetbasierte Informations- und Reservierungssysteme	<b>Buchungsmaschine AG</b> , Hamburg

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern:

<b>Segmentsdarstellung für das Jahr 2003</b>	Travel Marketing & Distribution	Travel Technology	Eliminierungen	Travel24-Konzern	nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Außenumsätze	1.782	1.570		3.352	0	3.352
konzerninterne Umsätze		2	-2	0		0
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>1.782</b>	<b>1.572</b>	<b>-2</b>	<b>3.352</b>	<b>0</b>	<b>3.352</b>
operatives Ergebnis	-2.143	145	259	-1.740	24	-1.716
Aktiva	5.569	297	-3.048	2.818	3	2.821
Abschreibungen	110	64	0	173	0	173

<b>Segmentsdarstellung für das Jahr 2002</b>	Travel Marketing & Distribution	Travel Technology	Eliminierungen	Travel24-Konzern	nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern (pro forma)
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Außenumsätze	2.593	1.552		4.145	4.742	8.887
konzerninterne Umsätze	1.089	530	-1.619	0		0
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>3.682</b>	<b>2.082</b>	<b>-1.619</b>	<b>4.145</b>	<b>4.742</b>	<b>8.887</b>
operatives Ergebnis	-7.040	-1.245	4.388	-3.897	-3.080	-6.977
Aktiva	9.063	917	-8.549	1.431	2.197	3.628
Abschreibungen	223	301	0	524		524

### 13. Ergebnis pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn bzw. Verlust je Aktie errechnet sich aus der gewichteten Durchschnittszahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Stammaktien. Der verwässerte Gewinn bzw. Verlust je Aktie errechnet sich auf Grundlage der gewichteten Durchschnittszahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Stammaktien und der bestehenden aktienähnlichen Rechte. Letztere bestehen aus Aktienoptionen und Aktienbezugsrechten (unter Berücksichtigung der eigenen Anteile). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht im Geschäftsjahr 2002 dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da die an Mitarbeiter ausgegebenen Stock Options von der Berechnung ausgeschlossen wurden.

Die Kennzahlen für das Ergebnis pro Aktie bestimmen sich wie folgt:

Ergebnis pro Aktie € 000, außer Betrag pro Aktie und Stück	2003		2002
	unverwässert	verwässert	unverwässert / verwässert
gewichteter Durchschnitt der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	10.449.324	12.503.769	10.277.168
Fehlbetrag aus der Geschäftstätigkeit (nach Steuern; vor Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten) pro Aktie	(1.740) (0,17)	(1.740) (0,14)	(3.900) (0,38)
Ertrag / Fehlbetrag aus nicht fortgeführten Aktivitäten pro Aktie	24 0,00	24 0,00	(3.080) (0,30)
Jahresfehlbetrag pro Aktie	(1.716) (0,16)	(1.716) (0,14)	(6.980) (0,68)

### 14. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2003 bestanden folgende Verpflichtungen:

	2004	2005	2006	2007	2008
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Mieten	201	178	128	124	124
Leasing (Kfz)	25	16	16	16	16
Dienstleistungs- / Beraterverträge	219	130	124	120	120
Lizenzen / Software Systeme	98	68	68	68	68
<b>Summe</b>	<b>543</b>	<b>392</b>	<b>336</b>	<b>328</b>	<b>328</b>

## 15. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

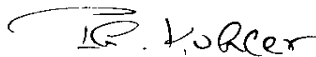
Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24.com AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 04. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 21. Mai 2003 entsprochen wurde bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung ist den Aktionären dauerhaft auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse [www.travel24.com](http://www.travel24.com) zugänglich und wird jährlich erneuert.

## 16. Rechtsstreitigkeiten

Bei der Travel24.com AG waren zum 31. Dezember 2003 insgesamt vier bei Gericht anhängige Rechtsstreitigkeiten zu verzeichnen. Bei den vier anhängigen Rechtsstreitigkeiten ist die Travel24.com AG in zwei Verfahren beklagte Partei (Passivprozesse) und in den übrigen zwei Verfahren klagende Partei (Aktivprozesse). Entsprechende Vorsorge wurde in angemessenem Umfang zur Abdeckung der sich aus heutiger Sicht hieraus ergebenden Risiken gebildet. In Abhängigkeit vom Ausgang der Rechtsstreitigkeiten kann eine erhebliche Belastung der Liquidität nicht ausgeschlossen werden.

München, im März 2004



Philip Kohler



Marc Maslaton



## Unterschiede zwischen US-GAAP und HGB

### 1. Allgemeines

Der Konzernabschluss der Travel24.com AG (im folgenden „die Gesellschaft“ oder „Travel24“) zum 31. Dezember 2003 wurde entsprechend § 292a HGB nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen („US-GAAP“) und nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 1 (DRS 1) des Deutsche Rechnungslegungs Standard Committee (Deutscher Standardisierungsrat DSCR e.V.) als befreiender Konzernabschluss aufgestellt.

Die Vorschriften des HGB und des AktG unterscheiden sich in einigen wesentlichen Aspekten von den US-GAAP. Die wesentlichen Unterschiede, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft relevant sein könnten, werden nachfolgend dargestellt:

Gemäß HGB müssen alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungszeilen entsprechend der in §§ 266, 275 HGB dargestellten Form und Reihenfolge dargestellt werden. Nach US-GAAP ist eine andere Zusammenfassung erforderlich und die Reihenfolge der Bilanzzeilen beginnt mit den kurzfristigen Positionen.

Nach US-GAAP werden die kurzfristigen Teile langfristiger Forderungen und Verbindlichkeiten in einer separaten Bilanzzeile ausgewiesen. Der Anteil, der innerhalb eines Jahres fällig ist, wird als kurzfristig behandelt.

Erworbene Software für den internen Gebrauch wird anders als im HGB-Abschluss nicht als immaterieller Vermögensgegenstand sondern als Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. Die Herstellungskosten selbstentwickelter Software können nach US-GAAP aktiviert werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Nach HGB darf selbstgeschaffene Software des Anlagevermögens nicht aktiviert werden. Die Gesellschaft hat unverändert seit 1999 bis zum heutigen Zeitpunkt auch nach US-GAAP sämtliche Herstellungskosten selbstentwickelter Software aufwandswirksam berücksichtigt.

### 2. Latente Steuern auf Verlustvorträge

Nach HGB dürfen latente Steuererstattungsansprüche, die sich aus steuerlichen Verlustvorträgen ergeben, in der Bilanz nicht ausgewiesen werden, da die erwarteten zukünftigen Steuerersparnisse als noch nicht realisiert gelten. Nach US-GAAP sind solche zukünftigen Steuerminderungsansprüche zu aktivieren. Ihre Bewertung richtet sich danach, ob die Inanspruchnahme innerhalb der Nutzbarkeit der Verlustvorträge eher wahrscheinlich ist. Die Gesellschaft hat die aktivierten steuerlichen Verlustvorträge zum 31. Dezember 2003 wegen der Unsicherheit der Realisierung vollständig wertberichtigt.

### 3. Aktienoptionen zur Mitarbeiterbeteiligung

Nach US-GAAP können Vergütungen an Mitarbeiter in Form von Eigenkapitalbeteiligungen (Stock Based Compensation) nach zwei Arten bilanziert werden. Nach der einen Methode wird der Marktwert der Mitarbeiterbeteiligung bestimmt und als Aufwand über die Anwartschaftszeit der Aktienoption oder eines anderen Eigenkapitalinstruments verteilt. Alternativ kann auch nur der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausübungspreis einer Option und dem Marktpreis des Basiswertes zum Zeitpunkt der Gewährung der Option als Aufwand über den Anwartschaftszeitraum verteilt werden. Bei dieser Methode muss die Auswirkung auf das Jahresergebnis aus der Berechnung nach der ersten Methode als pro forma-Angabe im Jahresabschluss ausgewiesen werden. Die Gesellschaft hat die erste Methode gewählt. Laut derzeitigem Rechtsstand soll das Wahlrecht für Aktienoptionspläne ab 2005 zugunsten der ersten Alternative wegfallen. Nach zur Zeit geltender Bilanzierungsauffassung würde gemäß HGB kein Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung entstehen.

#### **4. Kosten der Börseneinführung**

Nach US-GAAP beeinflussen die Kosten im Zusammenhang mit der Platzierung von Aktien an der Börse nicht das Jahresergebnis. Sie sind vielmehr mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Nach HGB stellen diese Kosten außerordentliche Aufwendungen dar.

#### **5. Akquisitionen**

Die Kapitalkonsolidierung bei Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt nach US-GAAP nach der Erwerbsmethode ("purchase method"). Zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses wird nach dieser Methode eine Neubewertung der Aktiva und Passiva des erworbenen Unternehmens vorgenommen. Ein eventueller Unterschiedsbetrag zwischen den neu bewerteten Aktiva und Passiva ("net assets") und dem Kaufpreis wird als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen. Gewinne oder Verluste des erworbenen Unternehmens werden ab dem Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses berücksichtigt.

Nach HGB werden Unternehmenszusammenschlüsse ebenfalls nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Unter bestimmten Voraussetzungen können Gewinne oder Verluste des erworbenen Unternehmens rückwirkend berücksichtigt werden.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den von der Travel24.com AG, München, aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den US-Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) entspricht.

Ich habe meine Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den US-GAAP ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Meine Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2003 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Überzeugung gibt der Konzernlagebericht zusammen mit den übrigen Angaben des Konzernabschlusses insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Außerdem bestätige ich, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2003 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die zum 31. Dezember 2003 bestehende buchmäßige Überschuldung durch die im Jahr 2004 erfolgten Erhöhungen des Grundkapitals der Travel24.com AG beseitigt ist. Ferner weise ich auf Abschnitt 5 (Risikobericht) des Lageberichtes hin. Dort ist ausgeführt, dass die vorhandenen Finanzmittel den geplanten Finanzierungsbedarf für die Folgejahre nicht abdecken und daher eine weitere Kapitalerhöhung beabsichtigt ist.

Düsseldorf, 29. März 2004

Reiner Distel  
Wirtschaftsprüfer

## Jahresabschluss der Travel24.com AG

### Bilanz der Travel24.com AG zum 31.12.2003

#### AKTIVA

	31.12.2003 € 000	31.12.2002 € 000
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. <u>immaterielle Vermögensgegenstände</u> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	59	126
II. <u>Sachanlagen</u> andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	43
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	610	779
2. Beteiligungen	0	721
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	124
4. sonstige Ausleihungen	251	222
	<u>950</u>	<u>2.015</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. <u>Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	391	428
3. sonstige Vermögensgegenstände	430	107
	<u>825</u>	<u>552</u>
II. <u>Wertpapiere</u>		
eigene Anteile	0	42
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	910	762
	<u>1.735</u>	<u>1.356</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.540	232
<b>D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	636	0
	<u>5.861</u>	<u>3.603</u>

#### PASSIVA

	31.12.2003 € 000	31.12.2002 € 000
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. <u>gezeichnetes Kapital</u>	11.600	10.473
II. <u>Kapitalrücklage</u>	70.390	70.390
III. <u>Gewinnrücklagen</u>		
Rücklage für eigene Anteile	0	42
IV. <u>Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt</u> Bilanzverlust insgesamt T€ 82.625	-81.990	-80.162
	<u>0</u>	<u>743</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	1.105	2.178
	<u>1.105</u>	<u>2.178</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. <u>Anleihen</u>		
- davon konvertibel T€ 4.300	4.300	0
2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	0	14
3. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	368	579
4. <u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</u> sonstige Verbindlichkeiten	0	26
5. <u>- davon aus Steuern T€ 52 (i. V. T€ 28)</u> - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 14 (i. V. T€ 15)	88	63
	<u>4.756</u>	<u>682</u>
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	5.861	3.603
	<u>5.861</u>	<u>3.603</u>

## Gewinn- & Verlustrechnung der Travel24.com AG vom 01.01. bis 31.12.2003

	2003 € 000	2002 € 000
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	60	1.013
2. sonstige betriebliche Erträge	1.232	1.162
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-854	-960
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-147	-157
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-80	-155
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.062	-7.790
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18	17
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (i. V. T€ 285)	102	525
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-262	-646
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-265	-116
	<hr/>	<hr/>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.258	-7.107
11. außerordentliche Aufwendungen	-247	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-3
	<hr/>	<hr/>
13. Jahresfehlbetrag	-2.505	-7.110
14. Verlustvortrag	-80.162	-73.381
15. Entnahmen aus der Rücklage für eigene Anteile	42	329
	<hr/>	<hr/>
16. Bilanzverlust	<hr/> <hr/> -82.625	<hr/> <hr/> -80.162

## Anhang der Travel24.com AG

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003

### 1. Allgemeine Angaben

Die Travel24.com AG, München - im folgenden auch die "Gesellschaft" - wurde mit Feststellung der Satzung am 22. Februar 1996 gegründet und am 27. Februar 1996 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Seit dem 15. März 2000 werden die Aktien der Gesellschaft am Neuen Markt (seit 01. Januar 2003: Prime Standard) der Deutsche Börse AG in Frankfurt am Main notiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Veranstaltung und Vermittlung von Reiseleistungen, insbesondere unter Einsatz moderner Kommunikationsmedien wie z.B. Call Centern und Online-Diensten. Darüber hinaus entwickelt und betreibt die Gesellschaft Systemkomponenten für Internet-Informations- und -Reservierungssysteme.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2003 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und den ergänzenden Regeln des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Travel24.com AG ist eine „kleine“ Kapitalgesellschaft im Sinn des § 267 Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft ist jedoch prüfungspflichtig, da sie gemäß § 267 Abs. 3 HGB einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes durch von ihr ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes in Anspruch nimmt.

Die Gesellschaft stellt als Muttergesellschaft einen befreienden Konzernabschluss im Sinne von § 292a HGB nach den Vorschriften der United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) auf.

### 2. Einzelne Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis € 410 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Dauerhaften Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei zweifelhaften und mit erkennbaren Risiken behafteten Forderungen werden direkte Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Gezeichnete Kapital entspricht dem in der Satzung und im Handelsregister festgesetzten Nominalbetrag von € 11.600.000.

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in der Höhe des Betrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

### **3. Erläuterung zur Bilanz**

#### **3.1 Anlagevermögen**

Eine von den gesamten Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt:

	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					<b>Abschreibungen</b>					<b>Restbuchwerte</b>	
	1.1.2003	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2003	1.1.2003	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
<b>I. immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	321	0	0	0	321	195	67	0	0	262	59	126
2. geleistete Anzahlungen	1.112	0	1.112	0	0	1.112	0	1.112	0	0	0	0
	1.433	0	1.112	0	321	1.307	67	1.112	0	262	59	126
<b>II. Sachanlagen</b>												
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61	0	0	0	61	18	13	0	0	31	30	43
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.641	0	264	0	9.377	8.862	169	264	0	8.767	610	779
2. Beteiligungen	6.714	0	883	0	5.831	5.993	0	162	0	5.831	0	721
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.211	7	17	-113	4.088	4.088	0	0	0	4.088	0	124
4. sonstige Ausleihungen	222	11	16	113	330	0	79	0	0	79	251	222
	20.788	18	1.180	0	19.626	18.943	248	426	0	18.765	861	1.846
	22.282	18	2.292	0	20.008	20.268	328	1.538	0	19.058	950	2.015



### 3.2 Finanzanlagen

Zu den Veränderungen geben wir folgende Erläuterung:

Auf den Beteiligungsbuchwert der Travel24 GmbH wurde eine außerplanmäßige Abschreibung gem. § 253, Abs. 2.3 HGB in Höhe von T€ 169 vorgenommen.

Die xsnet Gesellschaft für multimediale Informationssysteme mbH sowie die Tii Community GmbH, deren operative Geschäftstätigkeiten bereits zum 31. Dezember 2002 bzw. zum 31. Dezember 2000 eingestellt wurden, sind mit Vertrag vom 29. Dezember 2003 an einen ausländischen Investor veräußert worden.

Mit Veräußerung der verbleibenden 49% an der Munckhof Business Travel B.V., Venlo / Niederlande, wurde das an diese Gesellschaft in 2001 gewährte Darlehen in die sonstigen Ausleihungen umgliedert (im Vorjahr: Ausweis unter dem Bilanzposten „Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht“).

#### Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2003 gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

	Beteiligungs- quote	Eigenkapital	Jahresüberschuss / Fehlbetrag
	%	31.12.2003 € 000	2003 € 000
Travel24 GmbH, Eching	100%	(338)	116
Buchungsmaschine AG, Hamburg	100%	(2.842)	145
Aeroworld GmbH, Düsseldorf *	100%	(1.149)	1.922

\* aufgrund der Eröffnung des Insolvenzverfahrens liegen für die Geschäftsjahre 2002 und 2003 keine Jahresabschlüsse vor.  
Die Angaben zum Eigenkapital und zum Jahresergebnis beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2001.

### 3.3 Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet T€ 2.333 als Unterschiedsbetrag zwischen dem Rückzahlungswert der Wandelschuldverschreibung und der vereinbarten Zahlungssumme. Dieser Unterschiedsbetrag wird über die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung planmäßig getilgt.

### 3.4 Eigenkapital

#### 3.4.1 Grundkapital

Zum 01. Januar 2000 betrug das Grundkapital € 927.202,68 und war eingeteilt in 663.723 nennbetragslose Stückaktien.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Februar 2000 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von € 927.202,68 nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (§§ 207 ff. AktG) um € 2.072.797,32 auf € 3.000.000 durch Umwandlung eines entsprechenden Teilbetrages der Kapitalrücklage zu erhöhen. Daneben wurde das Grundkapital dergestalt neu eingeteilt, dass eine Stückaktie rechnerisch € 1 entspricht.

Durch Beschluss vom 14. Februar 2000 wurde das Grundkapital der Gesellschaft - nach Eintragung der Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie nach Eintragung der beschlossenen Neueinteilung der Aktien - um bis zu € 6.782.000 auf bis zu € 9.782.000 gegen Bareinlagen durch Ausgabe von bis zu 4.200.000 Stück neuer, auf den Namen lautender, nennwertloser Stückaktien und durch Ausgabe von bis zu 2.582.000 Stück neuer, auf den Inhaber lautender, nennwertloser Stückaktien erhöht. Der Ausgabebetrag betrug für jede Aktie € 1, der Gesamtausgabebetrag der Aktien mithin bis zu € 6.782.000.

Zur Zeichnung der jungen Aktien wurde die Commerzbank Aktiengesellschaft zugelassen. Die Inhaberaktien, die von der Commerzbank Aktiengesellschaft gezeichnet wurden, wurden im Rahmen des Börsengangs am Neuen Markt platziert und der Emissionserlös an die Gesellschaft abgeführt. Der Emissionskurs der Aktien betrug € 29.

Die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Februar 2000 gefassten Beschlüsse sind am 24. Februar 2000 und am 08. März 2000 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen worden. Die 4.200.000 neuen Namensaktien wurden von den Altaktionären gezeichnet; im Übrigen war das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen. Inhaber- und Namensaktien gewähren die gleichen Rechte. Die Barkapitalerhöhung von insgesamt bis zu € 6.782.000 ist im Umfang von € 4.200.000 durchgeführt und in das Handelsregister beim Amtsgericht München am 24. Februar 2000 eingetragen worden.

Die im Zuge des Börsenganges notwendige Eintragung der Durchführung der Barkapitalerhöhung von € 2.400.000 in das Handelsregister beim Amtsgericht München erfolgte am 08. März 2000.

Das Grundkapital betrug zum 31. Dezember 2000 € 9.600.000. Es war eingeteilt in 5,4 Mio. nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien sowie 4,2 Mio. auf den Namen lautende Stückaktien.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 12. Dezember 2000 wurde die Umwandlung der 4,2 Mio. auf den Namen lautenden Aktien der Gesellschaft in Inhaberaktien beschlossen. Die Eintragung des Umwandlungsbeschlusses in das Handelsregister beim Amtsgericht München erfolgte am 06. Februar 2001.

Gemäß Aktieneinbringungsvertrag vom 16. / 17. August 2000 haben Aktionäre der Buchungsmaschine AG ihre Aktien an der Buchungsmaschine AG mit Sitz in Norderstedt gegen Gewährung von 637.002 Stückaktien an der Travel24.com AG sowie eine Barzahlung in Höhe von DM 4.672.000 in die Gesellschaft eingebracht. Die Ausgabe der Aktien hat gemäß § 2 Abs. 3 des Aktieneinbringungsvertrages aus dem Genehmigten Kapital II zu erfolgen. Gemäß Optionsrechtsvereinbarung vom 16. / 17. August 2000 haben weitere Aktionäre der Buchungsmaschine AG der Travel24.com AG die Einbringung ihrer Aktien an der Buchungsmaschine AG mit dem Sitz in Norderstedt gegen Gewährung von 235.604 Stückaktien an der Travel24.com AG sowie eine Barzahlung in Höhe von DM 1.728.000 angeboten. Das Angebot wurde von der Gesellschaft ordnungsgemäß und fristgerecht angenommen. Die Ausgabe der Aktien hat gemäß § 3 Abs. 3 der Optionsrechtsvereinbarung ebenfalls aus dem Genehmigten Kapital II zu erfolgen. Aus diesem Grund hat der Vorstand am 29. Dezember 2000 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 08. / 09. März 2001 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von € 9.600.000 gegen Sacheinlage durch Ausgabe von 872.606 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von € 1 je Aktie um € 872.606 auf € 10.472.606 zu erhöhen. Die neuen Aktien sind seit dem 01. Januar 2000 gewinnberechtigt. Das nach Durchführung der Kapitalerhöhung verbleibende Genehmigte Kapital II von ursprünglich € 4.450.000 beträgt hiernach € 3.577.394. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre war ausgeschlossen. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in das Handelsregister beim Amtsgericht München erfolgte am 14. Mai 2001. Die neuen Aktien sind zum Handel an der Börse zugelassen.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 21. August 2003 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, ganz oder in Teilbeträgen, mehrmals, insgesamt jedoch um bis zu € 5.236.303 zu erhöhen. Durch die hieraus im Dezember 2003 erfolgte Ausgabe von 1.127.394 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien zum Ausgabebetrag von € 1 je Aktie erhöhte sich das Grundkapital auf € 11.600.000. Die neuen Aktien sind seit dem 01. Januar 2003 gewinnberechtigt. Die Eintragung ins Handelsregister beim Amtsgericht München ist am 15. Dezember 2003 erfolgt. Die neuen Aktien sind zum Handel an der Börse zugelassen.

### 3.4.2 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde am 09. Juli 1999 bis zum 09. Juli 2004 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um € 340.861,25 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien durch Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). In der Hauptversammlung vom 21. August 2003 wurde das Genehmigte Kapital I im Hinblick auf die Neuregelung des Genehmigten Kapitals mit Wirkung ab Eintragung des neuen Genehmigten Kapitals aufgehoben.

Am 14. Februar 2000 wurde der Vorstand bis zum 13. Februar 2005 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um € 4.450.000 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien durch Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Das genehmigte Kapital wurde in Höhe von € 872.606 im Rahmen der Sacheinlage Buchungs-  
maschine AG ausgeübt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2002 wurde das Genehmigte Kapital II dergestalt geöffnet, dass der Ausschluss des Bezugsrechts bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage nun auch in folgenden Fällen zulässig ist:

- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage zu Sanierungszwecken oder
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, sofern der Ausgabepreis der Aktien den Börsenkurs der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Zahl sind Aktien anzurechnen, die unter Ausschluss des Bezugsrechts zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sowie eigene Aktien der Gesellschaft, die unter Ausschluss des Bezugsrechts wieder veräußert werden.

In der Hauptversammlung vom 21. August 2003 wurde das Genehmigte Kapital II wie auch das Genehmigte Kapital I (vgl. oben) im Hinblick auf die Neuregelung des Genehmigten Kapitals mit Wirkung ab Eintragung des neuen Genehmigten Kapitals aufgehoben.

Ferner wurde der Vorstand in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 12. Dezember 2000 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 12. Dezember 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, nennwertloser, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.000.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital III). Die Eintragung dieser Hauptversammlungsbeschlüsse ins Handelsregister ist bisher nicht erfolgt.

Zur Schaffung des neuen Genehmigten Kapitals wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. August 2003 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 20. August 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, ganz oder in Teilbeträgen, mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens € 5.236.303 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen

- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden sollen,
- für Spitzenbeträge, die in Folge des Bezugsrechts entstehen,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage zu Sanierungszwecken, oder
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, sofern der Ausgabepreis der Aktien den Börsenkurs der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Zahl sind Aktien anzurechnen, die unter Ausschluss des Bezugsrechts zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sowie eigene Aktien der Gesellschaft, die unter Ausschluss des Bezugsrechts wieder veräußert werden.

Über den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bestimmungen der Aktienaussgabe entscheidet im übrigen der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen von § 60 abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung bestimmen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital anzupassen. Dazu wurde § 4 Abs. 4 der Satzung neu gefasst. Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 15. Dezember 2003. Nach Berücksichtigung der Ausgabe 1.127.394 neuer, auf den Inhaber lautender Aktien im Dezember 2003 belief sich das Genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2003 auf € 4.108.909.

### 3.4.3 Bedingtes Kapital (Aktienoptionsprogramm und Wandelanleihe)

#### 3.4.3.1 Aktienoptionsprogramm

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um nominal € 299.999,97 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionen, welche die Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 14. Februar 2000 durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates oder durch den Aufsichtsrat ausgegeben hat, von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 14. Februar 2000 wurden den Mitarbeitern, leitenden Angestellten und Mitgliedern der Geschäftsführung und Führungskräften des Unternehmens sowie der verbundenen Unternehmen Bezugsrechte (Aktienoptionen) angeboten. Insgesamt 9.900 solcher Optionsrechte wurden ausgegeben. Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2001 wurde das Bedingte Kapital in Bedingtes Kapital I umbenannt und bis auf € 20.000 aufgehoben. Alle 9.900 gewährten Optionsrechte wurden ordnungsgemäß gekündigt.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist ferner durch Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2001 um nominal € 900.000 bedingt erhöht worden (Bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionen, welche die Gesellschaft aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 25. Juni 2001 durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates oder durch den Aufsichtsrat ausgegeben hat, von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 25. Juni 2001 wurden den Mitarbeitern, leitenden Angestellten und Mitgliedern der Geschäftsführung und Führungskräften des Unternehmens sowie der verbundenen Unternehmen unter entsprechender Beschlussfassung des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates am 30. Juli 2001 insgesamt 576.500 Optionen angeboten, wovon 552.250 Optionen angenommen wurden. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2001 fielen 196.000 Optionen an die Gesellschaft zurück, weitere 230.500 wurden in 2002 ordnungsgemäß gekündigt; zuletzt wurden 30.000 Aktienoptionen im abgelaufenen Geschäftsjahr angenommen und 12.750 Stück gekündigt. Darüber hinaus wurde im August 2003 eine zweite Tranche mit Ausgabe von 321.500 Optionen aufgesetzt, so dass zum 31. Dezember 2003 insgesamt 464.500 Optionen ausstehend sind.

#### 3.4.3.2 Wandelschuldverschreibung

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2002 um nominal € 4.300.000 durch Ausgabe von bis zu 4.300.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2004 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und / oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu € 4.300.000 mit einer Laufzeit von längstens fünf Jahren zu begeben und den Inhabern der Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 4.300.000 neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu € 4.300.000 nach näherer Maßgabe dieses Beschlusses sowie der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen auszuschließen,

- sofern der Ausgabepreis den nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelten theoretischen Börsenwert der Wandelschuldverschreibungen nicht wesentlich unterschreitet und die zur Bedienung der Wandlungsrechte auszugebenden Aktien gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung (wobei auf die Begrenzung auf 10% des Grundkapitals solche Aktien anzurechnen sind, die gemäß dem bestehenden Genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, sowie eigene Aktien der Gesellschaft, die unter Ausschluss des Bezugsrechts wieder veräußert werden),
- sofern Wandelschuldverschreibungen mit Wandlungsrecht von einem oder mehreren Investoren gegen Barzahlung zu Sanierungszwecken gezeichnet werden, oder
- soweit sich auf Grund eines Bezugsverhältnisses Spitzenbeträge ergeben.

Die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen erhalten bei Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen das unentziehbare Recht, diese nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Wandelanleihebedingungen in neue Aktien der Gesellschaft umzutauschen. Der anteilige Betrag der bei der Wandlung auszugebenden Aktien am Grundkapital darf den Nennbetrag der Wandelschuldverschreibung nicht übersteigen. Das Umtauschverhältnis ergibt sich aus der Division des Nennbetrags der Wandelschuldverschreibung durch den Wandlungspreis, beträgt also 1 : 1 (je € 1 Nennwert der Wandelschuldverschreibung kann in eine neue Aktie der Gesellschaft umgetauscht werden). Das Wandlungsrecht kann während der gesamten Laufzeit im Grundsatz jederzeit, jedoch nach näherer Maßgabe der in den Wandelanleihebedingungen enthaltenen Beschränkungen, ausgeübt werden. Der Wandlungspreis beträgt € 1 je Aktie abzüglich des Nominalbetrags der Anleihe.

Die Wandelschuldverschreibung wurde am 08. Juli 2003 zum Nominalbetrag von € 4.300.000 platziert. Die Gesellschaft begab ein entsprechend des Wandeldarlehensvertrags vom 08. Juli 2003 ausgestattetes Wandeldarlehen.

#### 3.4.4 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2003 betrug unverändert zum Vorjahr € 70.389.616. Die Kapitalrücklage betrifft den Unterschiedsbetrag zwischen den höheren Ausgabebeträgen und den nominalen Grundkapitalerhöhungsbeträgen im Zusammenhang mit den in der Vergangenheit beschlossenen Kapitalerhöhungen. Der wesentlichste Ausgabeaufschlag (€ 67.200.000) resultiert aus der Ausgabe von insgesamt 2,4 Mio. Inhaberaktien im Geschäftsjahr 2000, die im Rahmen des Börsengangs am Neuen Markt platziert wurden.

#### 3.4.5 Gewinnrücklage (Rücklage für eigene Anteile)

Die bis zum 31. Dezember 2003 getätigten Umsätze mit eigenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

Datum	Transaktion	Stück	Anteil am Grundkapital	Kurs	Anschaffungskosten
		Anzahl	%	€	€
28.12.2000	Kauf	18.972	0,20	3,48	66.022,56
28.12.2000	Kauf	20.000	0,21	3,27	65.400,00
28.12.2000	Kauf	3.450	0,04	3,71	12.799,50
02.01.2001	Kauf	16.255	0,17	3,82	62.094,10
02.01.2001	Kauf	9.500	0,10	4,31	40.945,00
03.01.2001	Kauf	15.973	0,17	4,25	67.885,25
04.01.2001	Kauf	500	0,01	5,16	2.580,00
04.01.2001	Kauf	3.200	0,03	5,48	17.536,00
05.01.2001	Kauf	5.000	0,05	5,07	25.350,00
05.01.2001	Kauf	15.000	0,16	5,01	75.150,00
10.01.2001	Kauf	12.000	0,13	4,21	50.460,00
15.01.2001	Kauf	5.000	0,05	4,20	21.000,00
15.01.2001	Kauf	10.000	0,10	4,19	41.900,00
16.01.2001	Kauf	2.000	0,02	4,20	8.400,00
24.01.2001	Kauf	1.600	0,02	6,26	10.013,95
30.01.2001	Kauf	6.000	0,06	7,02	42.142,80
01.02.2001	Kauf	4.000	0,04	7,02	28.095,20
05.02.2001	Kauf	3.000	0,03	6,62	19.860,00
06.02.2001	Kauf	4.000	0,04	6,34	25.360,00
12.02.2001	Kauf	8.000	0,08	5,99	47.920,00
13.02.2001	Kauf	8.000	0,08	5,91	47.280,00
14.02.2001	Kauf	11.000	0,11	5,79	63.690,00
16.02.2001	Kauf	2.300	0,02	5,40	12.420,00
19.02.2001	Kauf	15.000	0,16	5,12	76.800,00
20.02.2001	Kauf	10.000	0,10	4,73	47.300,00
29.03.2001	Kauf	27.600	0,29	3,04	83.904,00
02.04.2001	Kauf	22.400	0,23	3,06	68.544,00
03.04.2001	Kauf	10.000	0,10	2,60	26.000,00
03.04.2001	Kauf	20.000	0,21	2,53	50.600,00
06.04.2001	Kauf	10.000	0,10	2,19	21.920,00
12.04.2001	Kauf	50.000	0,52	1,94	96.789,50
17.04.2001	Kauf	5.865	0,06	2,05	12.000,49
27.04.2001	Kauf	7.200	0,08	2,44	17.568,00
30.04.2001	Kauf	500	0,01	2,50	1.250,00
03.05.2001	Kauf	1.000	0,01	2,30	2.300,00
04.05.2001	Kauf	5.000	0,05	2,55	12.750,00
07.05.2001	Kauf	4.500	0,05	2,45	11.025,00
10.05.2001	Kauf	5.000	0,05	2,35	11.750,00
11.05.2001	Kauf	7.320	0,08	2,30	16.836,00
15.05.2001	Kauf	3.000	0,03	2,05	6.150,00
29.06.2001	Kauf	1.987	0,02	2,00	3.974,00
05.07.2001	Kauf	5.600	0,05	1,88	10.528,00
23.07.2001	Verkauf	-21.430	0,20		
30.04.2002	Verkauf	-70.000	0,67		
30.04.2002	Verkauf	-170.000	1,62		
31.07.2002	Verkauf	-36.667	0,35		
15.06.2003	Verkauf	-98.625	0,94		
		<b>0</b>	<b>0,00</b>		<b>1.432.293,35</b>

In 2003 wurden alle 98.625 noch zu Jahresbeginn von der Gesellschaft gehaltenen Aktien verkauft. Es wurden im Berichtszeitraum keine weiteren Aktien erworben. Die unter den Gewinnrücklagen ausgewiesene Rücklage für eigene Anteile wurde entsprechend aufgelöst. Eine Ermächtigung durch Beschluss der Hauptversammlung zum Erwerb von eigenen Aktien besteht derzeit nicht.

### 3.5 Rückstellungen

Die Entwicklung und Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2003 ergibt sich aus dem folgenden Rückstellungsspiegel:

	01.01.2003	Inanspruchn.	Auflösung	Zuführung	31.12.2003
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Rechts- und Beratungskosten	50	30	15	35	40
Urlaub, Prämien u. Abfindung	21	21	0	24	24
ausstehende Rechnungen	111	65	46	14	14
Ausichtsratsvergütung	123	35	16	70	142
Rechtsstreitigkeiten	1.772	125	796	28	879
Sonstiges	101	2	99	6	6
	<b>2.178</b>	<b>278</b>	<b>972</b>	<b>177</b>	<b>1.105</b>

### 3.6 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten - mit Ausnahme der Anleihen (s. 3.4.3.2 Wandelschuldverschreibung) - haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Wandelschuldverschreibung hat eine Restlaufzeit von unter 5 Jahren bis zum 08. Juli 2008.

## 4. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Umsatzerlöse

Die hier ausgewiesenen T€ 60 beziehen sich auf Werbeeinnahmen aus der Website der Travel24.com AG.

### 4.2 sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 1.232 setzen sich im wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 972), aus Kooperations- und Provisionserlösen (T€ 163), aus Mieteinnahmen (T€ 58) und aus dem Zahlungseingang bereits wertberichtigter Forderungen sowie aus Anpassungen von Einzelwertberichtigungen (T€ 38) zusammen.

### 4.3 sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 2.062 beinhaltet insbesondere Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (T€ 594), Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 431), Marketingaufwendungen (T€ 350), Internetlizenzen und -leistungen sowie Kommunikationskosten (T€ 235).

### 4.4 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Von den unter dieser Berichtszeile ausgewiesenen T€ 262 entfallen T€ 169 auf die Wertberichtigung des Beteiligungsbuchwerts der Travel24 GmbH.

## 5. Sonstige Angaben

### 5.1 Haftungsverhältnisse, sonstige Risiken und langfristige Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2003 hat die Travel24.com AG für folgende Gesellschaften Rangrücktrittserklärungen abgegeben:

<u>begünstigte Gesellschaft</u>	<u>€ 000</u>
Buchungsmaschine AG	2.654
Travel24 GmbH	420
	<u>3.074</u>

Die Verpflichtungen aus Dienstleistungs- und Beraterverträgen sowie Leasing- und Mietverträgen stellen sich wie folgt dar:

	Summe	2004	2005	2006	2007	2008
	€000	€000	€000	€000	€000	€000
Mieten / Leasing	506	141	131	82	76	76
Dienstleistungs-/ Beraterverträge	477	149	85	84	80	80
	<u>983</u>	<u>291</u>	<u>216</u>	<u>166</u>	<u>155</u>	<u>155</u>

Für Mietverträge sowie zu Vertragserfüllungszwecken wurde eine Bürgschaft von der Commerzbank AG in einer Höhe von € 117.365 zugunsten der TravelSafe / Gerling Konzern Allgemeine Versicherungs AG und der Dr. Bauer Grundstücksverwaltung GmbH gegeben. Die Bürgschaft ist mit Festgeldern der Travel24.com AG bei der Commerzbank AG hinterlegt. Des weiteren wurde zugunsten der Travel24 GmbH ein Festgeld in Höhe von € 192.000 an die IATA abgetreten.

### 5.2 Anzahl der während des Geschäftsjahres durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die Travel24.com AG beschäftigte zum Bilanzstichtag 16 Mitarbeiter; im Jahresdurchschnitt belief sich die Anzahl der fest angestellten Personen auf 16,5. Umgerechnet auf Vollzeitäquivalenzen zählte die Gesellschaft 10,2 Mitarbeiter zum Stichtag, bzw. 11,1 im Jahresdurchschnitt (alle Angaben jeweils ohne Vorstände).

### 5.3 Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24.com AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 04. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 21. Mai 2003 entsprochen wurde bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung ist den Aktionären dauerhaft auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse [www.travel24.com](http://www.travel24.com) zugänglich und wird jährlich erneuert.

### 5.4 Organe der Gesellschaft

Mitglieder des **Vorstands** der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2003:

- Herr Marc Maslaton Kaufmann München (Vorsitzender)
- Herr Philip Kohler Kaufmann Starnberg

Die Gesamtvergütungen für die Vorstände aus laufenden Bezügen, Sachleistungen und sonstigen Vergütungen der Travel24.com AG betragen im Jahr 2003 € 396.646. Herr Marc Maslaton war zugleich Vorstand der Buchungsmaschine AG; Herr Philip Kohler hielt einen Aufsichtsratsposten bei der Buchungsmaschine AG.



Die Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG (i.V.m. § 8 der Satzung) einen aus sechs Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat.

**Aufsichtsräte der Gesellschaft sind:**

- Frau Andrea Maria Bahlsen Rechtsanwältin Klosters, Schweiz (Vorsitzende)
- Herr Joachim Semrau Kaufmann München (stellv. Vorsitzender)
- Herr Christofor Henn Kaufmann Palma de Mallorca, Spanien
- Herr Dr. Armin Reiners Rechtsanwalt München
- Herr Hans Joachim Richter Kaufmann Lausanne, Schweiz
- Herr Knut Wehner Kaufmann Düsseldorf (bis 14. Oktober 2003)

Herr Hans Joachim Richter hält weitere Organposten in den Gesellschaften Heberlein AG sowie Kinowelt AG. Herr Christofor Henn hält weitere Organposten bei der Grubargés Inversión Hotelera S.A. und Barceló Crestline Corp. Des weiteren hält Herr Dr. Armin Reiners einen weiteren Organposten bei der AVA Aktiengesellschaft für Vermögensplanung und Anlagemanagement.

Für den Aufsichtsrat der Travel24.com AG fielen im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von € 67.250 an.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 verteilten sich die von den Vorständen und Aufsichtsräten gehaltenen Aktien und Optionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm wie folgt:

	<u>Aktien</u>	<u>Optionen</u>
<b>Vorstand</b>		
Marc Maslaton	477.520	160.000
Philip Kohler	10.000	90.000
<b>Aufsichtsrat</b>		
Andrea Maria Bahlsen	23.823	
Joachim Semrau	0	
Christofor Henn	135.074	
Dr. Armin Reiners	0 <sup>1</sup>	
Hans-Joachim Richter	0	

<sup>1</sup> Herr Dr. Armin Reiners hält 3.448 Aktien als Treuhänder

München, im März 2004



Philip Kohler



Marc Maslaton

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Travel24.com AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die zum 31. Dezember 2003 bestehende buchmäßige Überschuldung durch die im Jahr 2004 erfolgten Erhöhungen des Grundkapitals der Travel24.com AG beseitigt ist. Ferner weise ich auf Abschnitt 5 (Risikobericht) des Lageberichtes hin. Dort ist ausgeführt, dass die vorhandenen Finanzmittel den geplanten Finanzierungsbedarf für die Folgejahre nicht abdecken und daher eine weitere Kapitalerhöhung beabsichtigt ist.

Düsseldorf, 29. März 2004

Reiner Distel  
Wirtschaftsprüfer

## 8. Pressestimmen 2003

### 06. Januar 2003

„Die besten Adressen im Internet: Super günstig in ferne Länder reisen - [www.travel24.com](http://www.travel24.com) - Egal, ob 13 Tage Kuba oder ein Wochenende im Schnee: Gehen Sie hier auf Schnäppchenjagd nach günstigen Reisen. Flüge sind genauso im Angebot wie Pauschalreisen. Extras: Routenplaner, Reise-Infos, Wetter und Ferientermine zur Planung.“



### 08. Januar 2003

„Entlasten Sie Ihre Reisekasse! Sparfüchse aufgepasst. Bei der Vorbereitung einer Reise lässt sich einiges Geld sparen. Billigflieger im Internet findet man z.B. unter [www.travel24.com](http://www.travel24.com), dazu Hotels und Mietwagen - einfach mal ausprobieren.“



### 16. Januar 2003

„Billige Fluglinien gibt es inzwischen jede Menge. Da ist es gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten, welche Airline welches Ziel anfliegt. Beim Reiseportal [Travel24.com](http://Travel24.com) gibt's Hilfe: Auf einer Europakarte kann man den gewünschten Abflughafen anklicken - und schon nennt [Travel24.com](http://Travel24.com) alle günstig erreichbaren Zielorte.“



### 28. Januar 2003

„Fundgruben in Sachen Reiseplanung sind auch die Seiten [www.travel24.com](http://www.travel24.com). [Travel24.com](http://Travel24.com) bietet den Vorteil einer Rund-um-die-Uhr-Buchung an.“



### 29. Januar 2003

„Schnäppchen-Links [www.travel24.com](http://www.travel24.com) - Über 30 Veranstalter, gute Auswahl an Linienflügen.“



### 17. Februar 2003

„Die besten Seiten des Urlaubs? Im Internet! Reiseportale wie [www.travel24.com](http://www.travel24.com) bieten interessante Newsletter an, die regelmäßig die besten Schnäppchen in den persönlichen Mail-Account flattern lassen.“



### 06. März 2003

„Das Ergebnis einer Studie der Fachhochschule Heilbronn bescheinigt virtuellen Reisebüros hohe Benutzerfreundlichkeit. Die Seiten bestechen durch hohen Informationsgehalt, Aktualität und bessere Funktionalität.“ Platz 2 für [Travel24.com](http://Travel24.com)



### 11. April 2003

„Test Flugtickets online - [Travel24](http://Travel24.com) legt viel Wert auf Service: So können Sie sich auf Wunsch vom Anbieter zurückrufen lassen und sparen Telefonkosten.“



### 20. April 2003

„Der neueste Trend: Reisen nach dem Baukastenprinzip. Portale wie [Travel24.com](http://Travel24.com) suchen aus einer Datenbank mit allen verfügbaren Linien- und Charterflügen den günstigsten heraus. Dann stellen die Kunden individuell ihr optimales Urlaubspaket zusammen: Hotelzimmer, Mietwagen, Gourmetangebote, Sportveranstaltungen, Wellness.“



### 08. Mai 2003

„Wer seine Reisen auf eigene Faust organisiert, ist bei Reiseportalen im Internet gut aufgehoben: Sie vergleichen die Preise für Flüge, Hotels und Mietwagen und suchen nach dem jeweils günstigsten Angebot. Die beste Adresse: [www.travel24.com](http://www.travel24.com).“



### 15. Mai 2003

„Reisen basteln. Schnell, sicher - und preiswert: Urlauber stellen sich ihre individuelle Traumreise Stück für Stück über das Internet zusammen. Portale wie Travel24.com suchen aus einer Datenbank mit allen verfügbaren Linien- und Charterflügen den günstigsten heraus - und finden auch passende Hotels.“



### 15. Mai 2003

„Surftipps für Reiselustige: [www.travel24.com](http://www.travel24.com) - Börsennotiertes Online-Reisebüro: Flüge, Mietwagen, Ferienhäuser, Pauschal- und Last-Minute-Reisen. Neu: Kreuzfahrten.“



### 19. Mai 2003

„100 neue Internet-Adressen: [www.travel24.com](http://www.travel24.com) - Jetzt auch Kreuzfahrten und Fähren buchbar.“



### 05. Juni 2003

„Großes Reisebüro mit Stärken bei Pauschalreisen. Ansprechende Optik, ständig aktuelle Angebote, große Auswahl, in Europa können Campingplätze gebucht werden, weltweite Verfügbarkeit von Mietwagen.“



### 16. Juni 2003

„100 neue Internet-Adresen: [www.travel24.com](http://www.travel24.com) - Last-Minute-Angebote per E-Mail zusenden lassen.“



### 18. Juni 2003

„Besonderheit bei Travel24.com: Sie können auch Kreuzfahrten und Wellnessreisen buchen. Dazu gibt's Wetterberichte und Routenplaner.“



### 04. Juli 2003

„www.travel24.de Echte Last-Minute-Schnäppchen. Besonderheit: Kreuzfahrten, Wellness-Reisen und Stadthotels. Service: Wetterberichte und Routenplaner.“



### 14 Juli 2003

„Note gut. Übersichtlichste Seite im Test, einfache Suche.“



### 17. Juli 2003

„Wertung: Die Auswahl auf dieser Seite ist sehr groß. Hinzu kommt, dass die Preise akzeptabel sind. Außerdem sind die Informationen über das Hotel sehr ausführlich.“



### 01. August 2003

„Auf seriöse Veranstalter achten. Dazu gehört im Internet [www.travel24.com](http://www.travel24.com).“



### 21. August 2003

„Wer träumt nicht davon: Einfach in den Flieger steigen und abheben in Richtung Strand. Das Reiseportal Travel24.com bringt Sie diesem Traum näher. Neben Last-Minute- und Pauschalreisen lassen sich Flüge, Hotels, Mietwagen oder Ferien-Appartements reservieren - und das klappt nach dem Relaunch der Seite jetzt deutlich einfacher.“



### 19. September 2003

„Stärken: Ansprechende Optik, ständig aktuelle Angebote, große Auswahl, in Europa können Campingplätze gebucht werden, weltweite Verfügbarkeit von Mietwagen. Fazit: Großes Reisebüro mit Stärken bei Pauschalreisen.“



### 01. Oktober 2003

„Nach jahrelanger Durststrecke geht es wieder bergauf mit dem Online-Reisebüro. Travel24.com verfügt über einen bekannten Markennamen und hervorragendes Technologie-Knowhow, das in der Tochter Buchungsmaschine AG gebündelt ist.“

**DER AKTIONÄR**

### 07. November 2003

„... Travel24.com: Sie alle haben sich auf den Vertrieb über das Internet konzentriert und können dadurch flexibel Kundenwünsche erfüllen - meist sogar günstiger als das klassische Reisebüro um die Ecke.“

**manager-magazin.de**

### 29. Dezember 2003

„Online-Reisebüros wie Travel24.com geben die Preisvorteile der Veranstalter an die Kunden weiter, oft gibt es weitere Vergünstigungen oder Länderinfos dazu.“

**com!online**  
Ihr INTERNET-Magazin

## 9. Wichtige Unternehmensmeldungen 2003

09.01.2003	Sonne, Meer, Strand - Kunden von Travel24.com zieht es nach Kuba
14.01.2003	Schlechte Zeiten? Gute Zeiten!
28.03.2003	Online-Umsätze wachsen - Online-Reiseportal legt Geschäftsbericht 2002 vor
08.04.2003	Schiff ahoi mit Travel24.com - Kreuzfahrten und Fähren neu im Angebot
22.05.2003	Last Minute-Angebote finden lassen statt selber suchen
28.05.2003	Besserer Überblick - bessere Angebote - bessere Zahlen
14.07.2003	Ad Hoc-Mitteilung: Travel24.com AG stärkt Finanzbasis
22.07.2003	Legoland Familien-Special
21.08.2003	Ad Hoc-Mitteilung: Die Travel24.com AG erwirtschaftet ein positives Ergebnis aus ordentlicher Geschäftstätigkeit auf Quartalsebene
22.08.2003	Positive Stimmung auf der Hauptversammlung 2003
16.10.2003	Ad Hoc-Mitteilung: Veränderung im Aufsichtsrat der Travel24.com AG
18.11.2003	Ad Hoc-Mitteilung: Positive Ergebnisbilanz auch im dritten Quartal 2003 fundiert fortgesetzt - Kapitalerhöhung für mehr Wachstum
18.11.2003	Vertriebsoffensive für Umsatzverdopplung 2004
17.12.2003	Ad Hoc-Mitteilung: Travel24.com sichert Wachstum in 2004

## 10. Unternehmenskalender

<b>30. März 2004</b>	Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
<b>01. Juni 2004</b>	Veröffentlichung Drei-Monats-Bericht 2004
<b>31. August 2004</b>	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2004
<b>30. November 2004</b>	Veröffentlichung Neun-Monats-Bericht 2004

## 11. Impressum

### Herausgeber

Travel24.com AG  
Motorstraße 56  
D-80809 München

WKN: 748750  
ISIN: DE0007487506

Telefon: +49 - (0)89 - 25007 1000  
Telefax: +49 - (0)89 - 25007 1021  
[www.travel24.com](http://www.travel24.com)

### Kontakt

#### Investor Relations

Ansprechpartnerin: Sabine Fey  
[ir@travel24.com](mailto:ir@travel24.com)

#### Gebührenfreie 24h-Buchungs- und Servicehotline

0800 - 87283524 oder 0800 - travel24  
[office@travel24.com](mailto:office@travel24.com)